

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

292 / Dezember 1986



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313 a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

**Für die
großen und
kleinen
Wünsche**

**≡ Allzweck-
darlehen**

Kredite für jeden Zweck
zu günstigen Zinsen und
mit angenehmen
Rückzahlungsbeträgen.

Sprechen Sie mit uns
über Ihre Wünsche.

Wir beraten Sie jederzeit
gern.

Sparkasse Bonn
mit 55 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Druck: Rhein. Landwirtschafts-Verlag G.m.b.H., Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölnerstraße 313a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68

Geöffnet: dienstags u. donnerstags von 8.30 bis 18.00 Uhr,
montags, mittwochs u. freitags von 13.00 bis 17.00 Uhr

Anschrift des Bootshauses:

Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kto.-Nr. 932545 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident

Josef Thissen, Vizepräsident

Peter Bürfent

Dr. Hans Daniels

Dr. Rolf Groesgen

Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken

Wilderich Freiherr Ostman von der Leye

Reiner Schreiber

Bernd Thewalt

Dr. Theo Varnholdt

Else Wagner

Rudolf Wickel

Ruth Hieronymi

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45,
5307 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86;

Stellvertretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner
Berg 2, 5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59;

Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;

Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205 St.
Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13;

Öffentlichkeitsarbeit Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40,
5300 Bonn 1, Tel. 25 24 84;

Technischer Leiter Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308
Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 42 99;

Koordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83;

Sachverwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert-
Magnus-Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:

Hermann Henze, Brüdergasse 31, 5300 Bonn 1, Tel.
65 54 69.

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Termine . . . Termine	2	Berichte aus den anderen Abteilungen:	
Senioren-Info	4	Wasserball	25
Berichte aus der Schwimmabteilung:		Kanufahren	25
Bezirksstaffelmeisterschaften 1986	10	Badminton	26
12. Kölner Stadtadler	12	Ski	26
Bezirksentscheidung DMSJ	16	Tanzen	26
Deutscher Mannschaftswettbewerb		Karate	29
im Schwimmen (DMS)	18	Moderner Fünfkampf	31
Kurznachrichten Schwimmen	22		

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnerstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Bitte beachten:

Die Geschäftsstelle bleibt in der Zeit

**vom 24. Dezember 1986
bis einschließlich 2. Januar 1987**

geschlossen.

Nicht vergessen:

**Unser Kursangebot Aerobic
dienstags 18.00 bis 19.00 Uhr**

Der Klub gratuliert herzlich!

Runde Geburtstage im

November

Paul Lange
Hermann Graff
Elfriede Sauerborn
Ingeborg Thewalt
Jakob Orth
Käthe Gausen
Peter Blum
Maria Müller
Benedikt Furgber
Ernst Malte Berndt
Irene Hesse
Franziska Kipar
Carl Heinz Uhlig
Dieter Karnbach
Christel Wrobel

Dezember

Willi Probst
Heinz Helmus
Magdalene Schäfer
Hans Held
Ina Neid
Arno Wiedenholft
Aletta Wipperfürth
Franz Luhmer
Helga Feltens
Werner Weule
Josef Eichner
Christel Pesch
Karl Heinz Daniels
Helmut Wehner

Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . . Termine . . .

Weitere Mitarbeiter für EDV gesucht

Aufgrund des Aufrufes des Vorstandes in der letzten Sport-Palette haben sich erfreulicherweise einige Mitglieder des Vereins zur Mitarbeit in der EDV-Vorbereitung und Programmierung bereiterklärt zu helfen. Leider müssen wir feststellen, daß weitere Hilfe erforderlich ist.

Besonders in dem Bereich der Mitgliederverwaltung, die mit dem Programm D'Base III Plus durchgeführt werden soll, fehlen uns Mitarbeiter, die das Programm kennen und mit ihm arbeiten können.

Fragen Sie doch einfach einmal unverbindlich in der Geschäftsstelle nach. Vielleicht finden Sie bei uns eine für Sie interessante Aufgabe! Und noch eins! Sie können Ihrem Verein mit Ihrer Mitwirkung bei der Bewältigung der verwaltungsmäßigen Probleme sicher helfen.

P. Schmitz



Der Klub trauert
um sein
verstorbenes Mitglied

Dr. Herbert Pest

Schwimmkurse für Kleinkinder 1987

1. Kurs:

8. Januar 1987 bis 23. Februar 1987

2. Kurs:

5. März 1987 bis 2. April 1987

Osterferien

27. April 1987 bis 11. Mai 1987

3. Kurs:

14. Mai 1987 bis 9. September 1987

Sommerferien

4. Kurs:

31. August 1987 bis 15. Oktober 1987

5. Kurs:

19. Oktober 1987 bis 22. Oktober 1987

Herbstferien

2. November 1987 bis 10. Dezember 1987

Liebe Mitglieder

Wenn Sie Ihre Einkäufe tätigen, bitte denken Sie an unsere Sport-Palette-Inserenten. Sie freuen sich auf Ihren Besuch.

Danke!

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-, KLIMA- UND LÜFTUNGSTECHNIK



ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN

Bonn-Beuel,
Königswinterer Straße 247—249

Ruf Bonn:
46 14 74
47 55 86
46 49 27

Schwimmsportfreund sei **schlau**
kauf bei

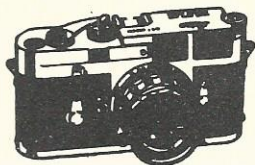


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO
Sternstraße 4
5300 BONN 1

Kameras und Zubehör
Paßbildstudio
Portraitatelier

Adressenänderung

Mitgliedsnummer: _____

Name, Vorname: _____

Alte Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Neue Anschrift:

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl, Ort: _____

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.,
Kölnstraße 313a
5300 Bonn 1



Senioren-Info

Fahrt nach München zu den Deutschen Schwimm- Meisterschaften der Senioren

21. August 1986. Pünktlich 8.00 Uhr machten sich 74 Senioren auf die Reise nach München, um 12 aktive Teilnehmer an den Deutschen Schwimm-Meisterschaften der Senioren zu begleiten, deren Erfolge an anderer Stelle zu lesen sind.

Die Fahrt verlief sehr zügig und alle Reisenden waren bester Laune, dank der vorzüglichen Betreuung durch Frau Overath und den Kapitän des Fahrzeuges.

Die Zuweisung der Zimmer im Hotel ging reibungslos vonstatten, so daß ein Großteil nach kurzer Erfrischung bereits bald auf Entdeckung der Münchener Innenstadt ging. Das Hotel war so günstig gelegen, daß der Karlsplatz (Stachus) in wenigen Minuten zu erreichen war. Besser konnte es gar nicht sein.

Nach gutem und reichlichem Frühstück ging es am nächsten Morgen zur Stadtrundfahrt. Was wurde nicht alles gesehen, das Olympia Feld, Schloß Nymphenburg, Pinakothek, die Residenz, Staatsoper und die vielen bedeutenden Denkmäler. Die Fahrt endete gegen Mittag am Marienplatz, wo wir

noch den Schluß des Glockenspiels am Rathaus erleben konnten.

Hiernach konnte nun jeder nach eigenem Gusto den restlichen Tag verbringen. Dem Vernehmen nach begaben sich einige bei herrlichem Sonnenschein in den Englischen Garten und staunten nicht schlecht über die vielen mehr oder weniger gut gebauten Nackedeis.

Den Abend verbrachten einige im Deutschen Theater, während die übrigen — die Aktiven ausgenommen — sich Münchens Nachtleben widmeten.

Der Samstag stand zur freien Verfügung, bis wir uns am Abend zu einem großen Festabend im Pschorr-Keller auf der Theresienhöhe wieder einfanden. Bis Mitternacht verbrachten wir einen gemütlichen Abend bei viel Musik und Tanz, wenn auch die Gesellschaft reichlich auseinandergerissen wurde. Zu diesem Fest hatten wir auch Herrn und Frau Koch gebeten; Frau Koch ist gebürtige Bonnerin, lebt seit längerem in München und war hochofret, viele alte Bekannte wiederzusehen.

Der Sonntag bescherte leider kein gutes Wetter, aber dennoch ging die Reise nach Neuschwanstein und Hohen Schwangau. Der Besuch der Wieskirche mußte leider ausfallen, da diese zur Zeit nicht besichtigt werden kann.

Montag morgen ging es wieder auf die Heimreise. Wir erlebten gleich nach Abfahrt vom Hotel einen riesigen Stau, der uns viel Zeit kostete; dadurch mußte der Aufenthalt in Würzburg sehr gekürzt werden. Es reichte gerade zur Besichtigung der Festung.

Dennoch glücklich und mit dem gesamten Reiseverlauf zufrieden trafen wir — wie vorgesehen — gegen 19.00 Uhr wieder am Nordpark ein. HS



Autohansa
autovermietung

**Autovermietung
Kurscheid** KG

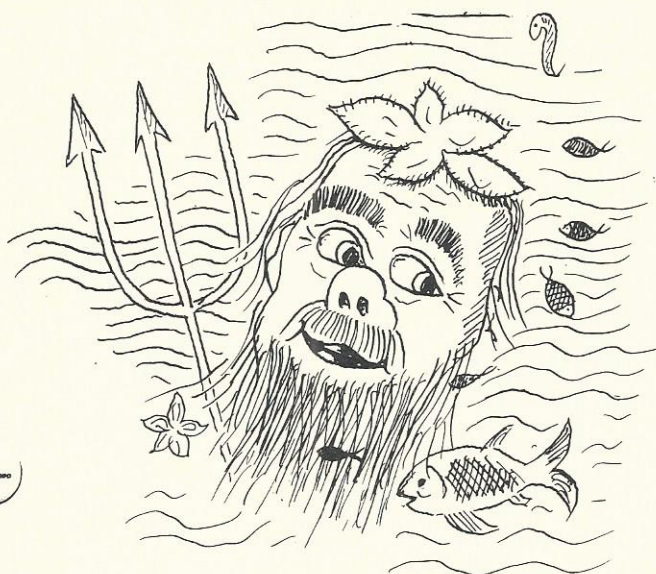
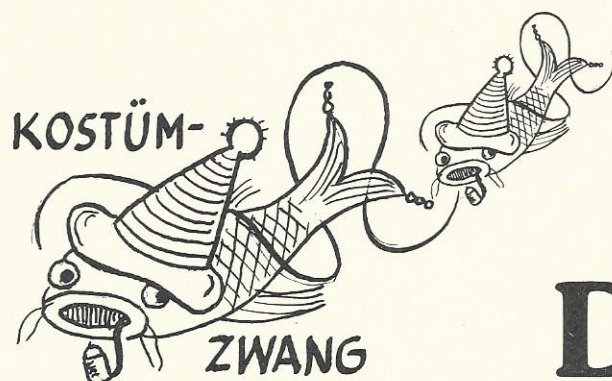
Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

5300 BONN 1 - Römerstraße 4

Telefon 63 14 33 — Telex 08 86-479

Tanz in den Rosenmontag



Das bunte Aquarium

in der Beethovenhalle Bonn
am Karnevals-Sonntag,
1. März 1987, 20.11 Uhr

VORVERKAUFSSTELLEN

Hotel Aigner, Bonn, Dorotheenstraße 12	63 65 31
aktuelle mode Willi Hau, Bonn, Wenzelgasse 7	67 62 17
Zigarren Mühlensiepen, Bonn, Am Hof 9	63 36 86
Salon Gülden, Bonn, Römerstraße 222	67 53 05
Zigarren Neumann, Bonn, Münsterplatz 9	63 26 04
Geschäftsstelle SSF, Bonn, Kölnstraße 313a	67 68 68
Restaurant Beethovenhalle	63 33 48

Telefon:

Vorverkauf: 25,— DM
Abendkasse: 30,— DM
Mitglieder über 18 Jahre
freier Eintritt



**SCHWIMM- U.
SPORTFREUNDE
BONN 05 E.V.**



SSF Bonn-Schwimmschule

1. Was ist die SSF Bonn-Schwimmschule?

Es ist eine Maßnahme der Talentsuche und Talentförderung im Bereich des Schwimmens für jüngere Kinder. Gegenwärtig erhalten rund 250 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren im Rahmen der Schwimmschule eine schwimmerische Ausbildung.

2. Wie wird man Mitglied der SSF Bonn-Schwimmschule?

Es gibt zwei Möglichkeiten, nämlich den Weg über das Vorschwimmen und über den Schwimmschultest.

a) Vorschwimmen

Der übliche und häufigste Weg führt über das Vorschwimmen. Dieses findet jeden Dienstag zwischen 15.30 und 17.00 Uhr im Lehrschwimmbassin des Sportparks Nord statt. Teilnahmeberechtigt am Vorschwimmen ist grundsätzlich jedermann. Die Kinder sollten allerdings die Bedingungen des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“ erfüllen können. Die Kinder, die zum Vorschwimmen kommen, sind in der Regel zwischen 6 und 10 Jahre alt.

Nach dem Vorschwimmen werden die Kinder entsprechend ihrer Leistung einer der Ausbildungsgruppen der Schwimmschule zugeteilt. Die Kinder können dann 6 Wochen lang kostenlos am Probetraining teilnehmen.

Nach der Probezeit müssen sich die Eltern entscheiden, ob das Kind dem Verein beitrifft. Bisher sind alle Kinder nach der Probezeit dem Verein beigetreten, was beweist, wie attraktiv die Schwimmschule bei Eltern und Kindern ist.

b) Schwimmschultests

Diesen Weg können nur Grundschüler des Bonner Nordens gehen, die zum Schwimmschultest ausdrücklich eingeladen werden. Über die Einladungen entscheidet der Leiter der SSF Bonn-Schwimmschule auf Vorschlag des städtischen Schwimmlehrers.

Der Schwimmschultest findet zweimal jährlich in einer Turnhalle statt: Der erste Test im September oder Oktober, der zweite in der Mitte des Schuljahres. Geprüft wird die allgemeine motorische Begabung des Kindes. Auf die spezielle Eignung des Kindes für eine bestimmte Sportart kommt es noch nicht an.

Nach erfolgreichem Test erhalten die Kinder neben der rein schwimmerischen Ausbildung eine körperliche Grundausbildung durch Turnen, Leichtathletik und Sportsportarten. Erst nach einem halben Jahr folgt ein schwimmbezogener Test. Dieser Test dient dann als Grundlage für die Entscheidung, ob das Kind beim Schwimmen bleibt oder einer anderen Sportart zugeführt wird.

3. Die verschiedenen Ausbildungsgruppen in der SSF Bonn-Schwimmschule

Der übliche Weg durch die Schwimmschule führt über folgende Ausbildungsgruppen:

a) Talentsuche: (Grundausbildung I) im Lehrbecken

Ausbildung in zwei Schwimmarten; Training bis zu dreimal wöchentlich 45 Minuten; zur Zeit 11 Gruppen mit insgesamt rd. 160 Kindern; rd. 30 Kinder auf der Warteliste; Trainer: Iris und Günther Klein.

b) Talentförderung I: (Grundausbildung I) auf der 25-m-Bahn

Erlernen einer dritten Schwimmart; Training bis zu dreimal wöchentlich 45 Minuten; Besuch von 2—3 kleineren Wettkämpfen im Jahr; zur Zeit zwei Gruppen; insgesamt rd. 30 Kinder; Trainerin: Carola Schneider.

c) Talentförderung II: (Grundausbildung II) auf der 25-m-Bahn

Erlernen einer vierten Schwimmart sowie der Starts und der Wenden; Training auf der 25-m-Bahn bis zu dreimal wöchentlich 60 Minuten; Besuch von 5—6 Wettkämpfen im Jahr; zur Zeit rund 30 Kinder; Trainerin: Carola Schneider.

d) Grundlagentraining I

Festigen der vier Schwimmarten; Verbesserung der Motorik und der Ausdauer; Training bis zu viermal wöchentlich auf der 50-m-Bahn; Teilnahme an größeren Wettkämpfen wie Rhenania-Meeting, Bezirksmeisterschaften und DMSJ; zur Zeit rund 10 Kinder; Trainer: Günther Klein.

e) Grundlagentraining II

Verfeinerung der Schwimmtechniken, des Starts und der Wenden; Training bis zu fünfmal wöchentlich auf der 50-m-Bahn; Teilnahme an größeren Wettkämpfen wie Rhenania-Meeting, Bezirksmeisterschaften und DMSJ; zur Zeit rund 20 Kinder; Trainer: Günther Klein.

4. Wie geht es nach Abschluß des Grundlagentrainings weiter?

Die Kinder, die das Grundlagentraining durchlaufen haben und weiter aktiv schwimmen wollen, kommen

- entweder zum Aufbautraining in die Nachwuchsgruppe (Trainer Johannes Bruns), die bereits Leistungssport betreibt und das Reservoir für die Spitzenschwimmer der SSF Bonn bildet,
- oder in die Trainingsgruppe C („Abendgruppe“), die von Bernd Lochmann geleitet wird und Breitensport betreibt. Die Schwimmer dieser Gruppe nehmen an den Bezirksmeisterschaften und vergleichbaren Schwimmwettkämpfen teil.

5. Was bedeutet die Schwimmschule für die SSF Bonn?

Aus finanzieller Sicht fallen erhebliche Kosten an, die insbesondere durch den Einsatz der Übungsleiter verursacht werden. Die Zuschüsse des Kultusministeriums decken dabei nur einen verhältnismäßig geringen Teil der Kosten ab.

Die Schwimmschule ist dennoch für die SSF Bonn unverzichtbar. Hier wachsen sorgfältig und behutsam vorbereitet viele Schwimmtalente heran, die die Grundlage dafür bilden, daß die SSF Bonn auch weiterhin zu den Spitzenclubs im deutschen Schwimmsport gehören.

Die Investitionen von heute zahlen sich morgen aus.

6. Probleme der Schwimmschule

Die Nachfrage nach Plätzen in der Schwimmschule ist so stark, daß die bestehenden Wasserkapazitäten im Sportpark Nord nicht mehr ausreichen. Die SSF Bonn bemühen sich daher in Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn und den Schulen um weitere Kapazitäten in öffentlichen Schwimmbädern und in Lehrbecken der Schulen.

Die vom Kultusministerium den Vereinen im Rahmen des Landesprogramms Talentsuche und Talentförderung auferlegten Berichtspflichten sind so umfangreich, daß man sich fragen muß, ob hier Aufwand und Ertrag noch in einem vertretbaren Verhältnis stehen.

7. Beispiele für Ausbildungsergebnisse der Schwimmschule

Simone Dahm (Jahrg. 1977)

Simone nimmt nach einem erfolgreichen Schwimmschultest seit dem 21. November 1985 am regelmäßigen Training in der Schwimmschule teil. Sie begann in der Gruppe Grundausbildung I im Lehrbecken. Nach zwei Monaten wechselte sie in die Gruppe Grundausbildung I, 25-m-Bahn. Am 3. März 1986 kam sie in die Gruppe Grundausbildung II, wo sie regelmäßig dreimal wöchentlich eine Stunde trainierte. Nach den Sommerferien ist sie in die Gruppe Grundlagentraining I gekommen. Simone weist bereits sehr gute Wettkampfergebnisse auf.

Andreas Dewitte (Jahrg. 1976)

Andreas gelangte über das Marktplatzfestival und das Vorschwimmen in die Schwimmschule und trainiert seit Oktober 1984 regelmäßig. Er hat die Gruppen Grundausbildung I und II sowie Grundlagentraining I innerhalb von 15 Monaten durchlaufen. Seit Anfang 1986 schwimmt er in der Gruppe Grundlagentraining II und trainiert 3- bis 4mal 1½ Stunden in der Woche. Andreas hat inzwischen schon zahlreiche Siege bei Schwimmwettkämpfen errungen. S.K.



Übungsleiter aus der Nachwuchsarbeit: Johannes Bruns, Muriel Amberge, Iris Klein, Günther Klein (v.l.n.r.)



Günter und Iris Klein, Muriel Amberge und Carola Schneider mit einem Teil ihrer Schützlinge

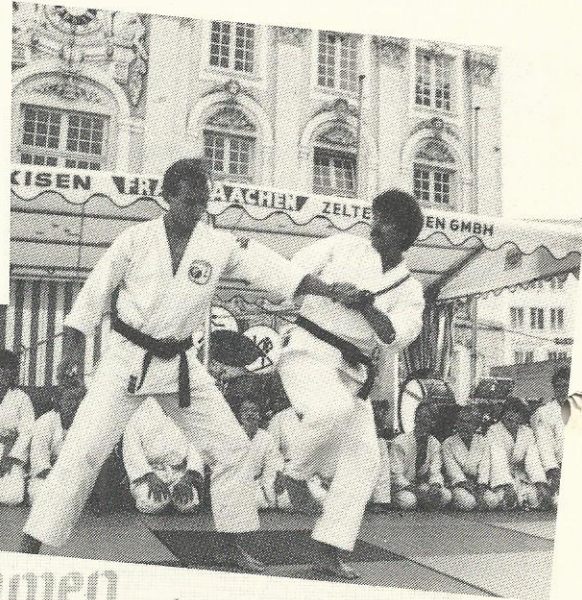
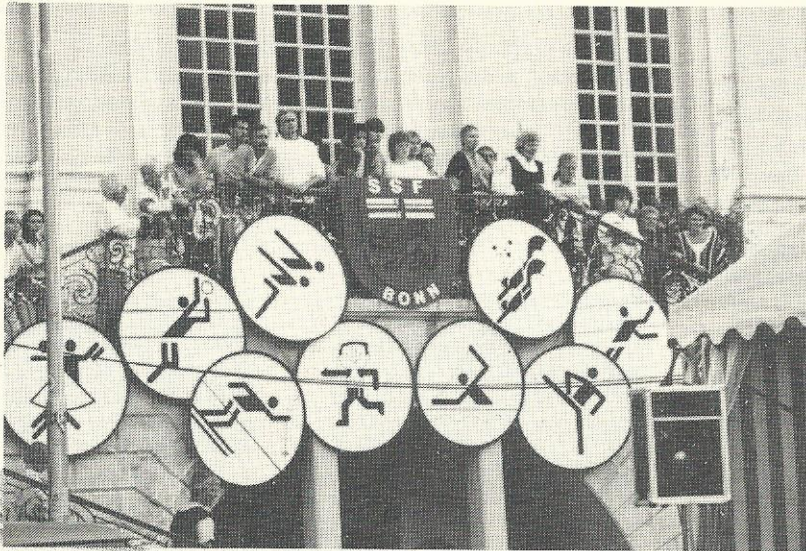


Iris Klein mit einer ihrer zahlreichen Gruppen aus der Schwimmschule



Peter Bürfent GmbH & Co., COCA-COLA-Abfüllfabrik, Hohe Straße 91, 5300 Bonn-Tannenbusch

Nachlese zum Jubiläums- Marktplatz- Festival '86



Vorführung der
Karate-Abteilung

Iris Klein, Egon Breuer
und Ute Hasse



Die Tanzvorführungen
waren Attraktion Nr. 1

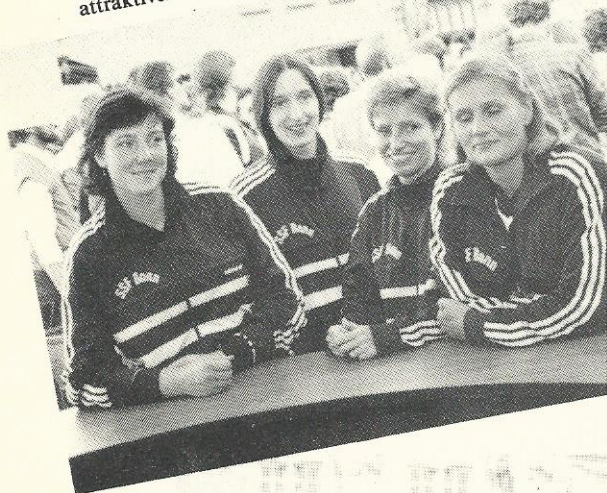


Werner Schemuth
mit den Seniorenschwimmerinnen
Tilly Berger und Ruth Henschel

Die Ski-Abteilung
hatte ihren
Schneemann mitgebracht



Unsere Volleyballspielerinnen kurz nach ihrem attraktiven Demonstrationsspiel



Fraulein Briesemeister von der SSF-Geschäftsstelle in Aktion



Breitensport



Frau Ziertmann, die gute Seele des Breitensports

Ehepaar Koopmann begeisterte mit einem argentinischen Tango

Die Erbsensuppe fand reißenden Absatz



Moderner Fünfkampf, eine Abteilung mit Aufwärtstrend



Bezirksstaffelmeisterschaften 1986

SSF Bonn gewannen alle 4 x 100-m-Staffeln

Bei den offenen Bezirksstaffelmeisterschaften, die vom SV Hellas Siegburg am 5. Oktober 1986 im Siegburger Hallenbad ausgerichtet wurden, traten die SSF Bonn mit 27 Staffeln gegen die insgesamt 79 Staffeln der anderen sieben teilnehmenden Vereine an.

Um nach dem drei- bis vierwöchigen Training einen ersten Eindruck von der Wettkampfstärke ihrer Aktiven zu erhalten, hatten die Trainer des Leistungsbereichs, Mitch Feldgen, Muriel Amberge und Johannes Bruns, alle verfügbaren Leistungsschwimmer angeboten. Für die SSF'ler wurde es ein vielversprechender Saisonauftakt.

Tatsächlich gewannen die Bonner alle 10 ausgeschriebenen 4 x 100-m-Staffeln. Bei den Männern gab es sogar drei SSF-Doppelerfolge und bei den Frauen einen Doppelerfolg. Dazu kamen noch vier dritte Plätze. Zu den am Ende des Wettkampfes ausgetragenen fünf 50-m-Staffeln hatten die SSF Bonn nicht gemeldet.

Einen ausgezeichneten Eindruck hinterließen die SSF-Neuzugänge bei ihrem ersten Start für ihren neuen Verein. Jens Lippert (Jahrg. 70) erzielte über 100 m Schmetterling mit 1:06,2 Minuten eine neue persönliche Bestzeit. Peter Schlächter (Jahrg. 71) erreichte über seine Spezialstrecke 100 m Schmetterling hervorragende 1:02,6 Minuten und Uta Himmrich (Jahrg. 73) über 100 m Brust beachtliche 1:25,1 Minuten.



Martin Dietershagen, Peter Schlächter, Jens Lippert und Lutz Papenburg (v.l.) bei der Siegerehrung

Ute Hasse, die erst seit dem 22. Oktober 1986 für die SSF Bonn startberechtigt war, und Reiner Mönke (Startberechtigung erst ab 24. Januar 1986) waren nicht am Start. S.K.

Bezirksstaffelmeister 1986

Männer

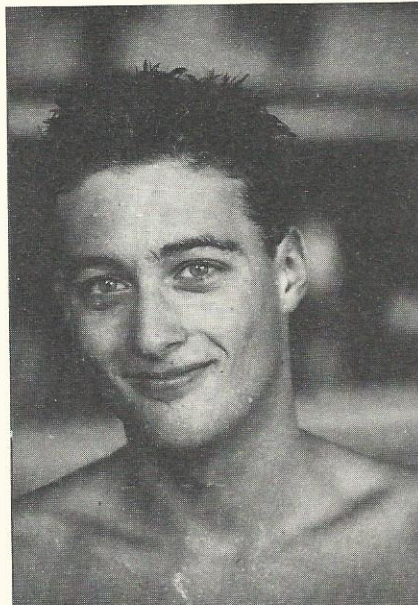
4 x 100 m Freistil: 1. SSF I (Diegel, Lammertz, Dogan, Farber) 3:44,8; 2. SSF II (Kunze, Lippert, Schlächter, Niemann) 3:49,6
4 x 100 m Brust: 1. SSF I (Lippert, Papenburg, Schlächter, Dietershagen) 5:00,3; 3. SSF II (Farber, Walter, Müller, Dogan) 5:07,0
4 x 100 m Schmetterling: 1. SSF I (Diegel, Schlächter, Farber, Dogan) 4:12,4; 2. SSF II (Lammertz, Papke, Lippert, Papenburg) 4:28,9
4 x 100 m Rücken: 1. SSF I (Farber, Werkhausen, Dietershagen, Lippert) 4:27,7; 2. SSF II (Niemann, Dogan, Diegel, Walter) 4:35,4
4 x 100 m Lagen: 1. SSF I (Farber, Papenburg, Diegel, Dogan) 4:17,0; 2. SSF II (Niemann, Dietershagen, Schlächter, Kunze) 4:19,2

Frauen

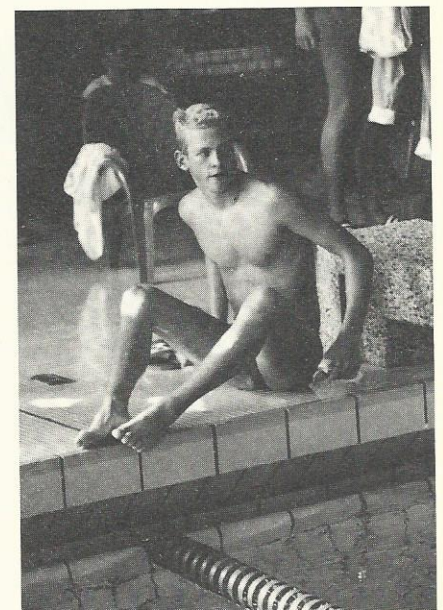
4 x 100 m Freistil: 1. SSF I (Sprock, Pauly, Kunas, Kramer) 4:18,8; 2. SSF II (Himmrich, Zoche, Uhlig, Witte) 4:29,2
4 x 100 m Brust: 1. SSF (Zoche, Kunas, Witte, Himmrich) 5:30,3
4 x 100 m Schmetterling: 1. SSF I (Sprock, Pauly, Zoche, Kunas) 4:51,7; 3. SSF II (Kramer, Himmrich, Uhlig, Witte) 5:21,2
4 x 100 m Rücken: 1. SSF (Sprock, Pauly, Kramer, Himmrich) 5:07,5
4 x 100 m Lagen: 1. SSF I (Sprock, Zoche, Pauly, Kunas) 4:54,8; 3. SSF II (Kramer, Witte, Himmrich, Uhlig) 5:13,8



Uta Himmrich kurz vor ihrem ersten Start für die SSF Bonn



Jens Lippert überzeugte als vielseitiger Lagenschwimmer



Peter Schlächter gefiel von Anfang an gut

Frau Schubert macht sich selbständig



Frau Schubert ist eine vielseitige Persönlichkeit. Neben dem Sportstudium entwickelt sie mit Freunden eine neue Dienstleistungs-Idee für den Sport- und Freizeitmarkt. Sie weiß, daß so ihr Leben nicht eingleisig verlaufen wird.

Sie weiß aber auch, daß es ohne wirtschaftliche Basis nicht weitergeht. Und obwohl Frau Schubert sehr viel Sinn fürs Reale besitzt, möchte sie auf dem Gebiet der Vermögensbildung und Absicherung auf den fachmännischen Rat und die Betreuung durch den gutausgebildeten Berater nicht verzichten. Bonnfinaanz kann beides bieten.

Bonnfinaanz ist eine Gesellschaft der Unternehmensgruppe Deutscher Herold mit Sitz in Bonn. Von hier aus werden in Zusammenarbeit mit namhaften Gesellschaften der Finanz- und Versicherungsbranche erfolgreiche Konzepte und vorteilhafte Angebote zum Nutzen der Kunden entwickelt.

Von der Absicherung der Arbeitskraft, dem Eigenheim-Sparplan, steuersparenden Kapitalanlagen bis zu den modernsten Formen der klassischen und bewährten Lebensversicherung auch mit vorgezogenen Auszahlungssterminen.

Wir empfehlen Ihnen, mit einem Bonnfinaanz-Berater zu sprechen.

Coupon

Ich wünsche eine Beratung zum Thema Vermögensaufbau und Absicherung.

Bonnfinaanz Aktiengesellschaft für Vermögensberatung und Vermittlung
Adalbert-Stifter-Straße 4
5300 Bonn 1
Telefon 02 28-53 31

Name

Anschrift

BONNFINANZ



12. Kölner Stadtadler

SSF-Schwimmer gewannen neun Pokale

Am 12. Oktober 1986 fand im Bundesleistungszentrum Köln das traditionelle Schwimmfest „Kölner Stadtadler“ statt. 24 Vereine hatten insgesamt 1239 Einzelmeldungen abgegeben.

Für die SSF Bonn, die zwar mit großer Mannschaft, aber ohne Vertreter der Trainingsgruppe A von Mitch Feldgen antraten, wurde der Stadtadler zu einem großen Erfolg. Die Bonner gewannen neun Pokale und zwar für folgende Leistungen:

- beste Frauenmannschaft
- beste absolute Leistung bei den Männern:
Steven Kunze 100 m Freistil in 0:56,61 Minuten
- beste absolute Leistung bei den Frauen:
Sabine Kramer 100 m Freistil in 1:03,51 Minuten
- beste Leistungen innerhalb ihrer Jahrgänge:
Steven Kunze (Jahrg. 68) 100 m Freistil
Falco Fleischmann (Jahrg. 74) 100 m Freistil
Andreas Dewitte (Jahrg. 76) 100 m Freistil
Nicola Zoche (Jahrg. 68) 100 m Brust
Sabine Kramer (Jahrg. 69) 100 m Freistil
Marina Zarmas (Jahrg. 78) 50 m Freistil

Pech hatte Ulrike Günther (Jahrg. 75), die drei Rennen gewann, aber über 100 m Freistil knapp zweite wurde. Da es über Freistil besonders viele Punkte gibt, ging der Pokal in ihrem Jahrgang an die Freistilsiegerin.

Insgesamt standen die Bonner 47mal auf dem Treppchen. Neben 24 ersten gab es 12 zweite und 13 dritte Plätze. Je vier Siege holten sich Falco Fleischmann, Sabine Kramer und Marina Zarmas. Drei Siege errang Ulrike Günther. Doppelsieger wurden Steven Kunze, Andreas Dewitte und Nicola Zoche.

In der gemischten 8 x 50-m-Staffel um den begehrten „Alois Dommermuth Wanderpokal“ (Jahrgänge 1976 und jünger) landeten Dennis Herrmann, Anne Ziegler, Sven Koggel, Daniela Bamberg, Hans Christian Ruge, Stephanie Geiger, Marina Zarmas und Andreas Dewitte nach heißem Kampf



Ulrike Günther
gewann trotz
dreier Siege
keinen Pokal

Warten auf den nächsten SSF-Start



hinter SV Bergisch Gladbach (5:22,47 Minuten) und dem Vorjahresgewinner 1. SV Köln (5:33,37 Minuten) in 5:34,75 Minuten knapp geschlagen an dritter Stelle.

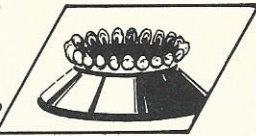
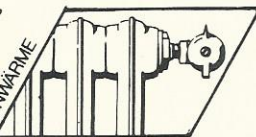
Gute Leistungen erbrachten auch Gabi Schäfer (Jahrg. 75) als 5. über 100 m Freistil in 1:19,66 Minuten und Saskia Schaffleck (Jahrg. 74) als 7. über 100 m Freistil in 1:19,74 Minuten. Beide Schwimmerinnen trainieren seit September in der Nachwuchsgruppe bei Johannes Bruns und haben sich seitdem stark verbessert.

Reiner Mönke (Jahrg. 72), der erst im Januar 1987 für die SSF Bonn startberechtigt wird, trat für seinen bisherigen Verein Post SV Köln an. Er gewann die 100 m Freistil in 1:02,35 Minuten und holte sich über 100 m Brust, 100 m Rücken und 200 m Lagen jeweils einen beachtlichen zweiten Platz.

S.K.



Wir sorgen für Sie!

 STROM	 GAS
 WASSER	 FERNWÄRME
 STADTBahn	 STRASSENbahn
 OMNIBUS	 HAFEN

IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe
Theaterstraße 24, 5300 Bonn 1, Telefon 7 11-1

Einzelergebnisse (nur erste Plätze)

Männer

50 m Freistil: 1976: Andreas Dewitte 0:33,1
 100 m Freistil: 1968: Steven Kunze 0:56,61; 1974: Falco Fleischmann 1:09,57
 100 m Brust: 1973: Ragnar Fleischmann 1:30,00
 50 m Schmetterling: 1976: Sven Koggel 0:43,80
 100 m Schmetterling: 1974: Falco Fleischmann 1:18,76
 50 m Rücken: 1976: Andreas Dewitte 0:41,2
 100 m Rücken: 1968: Steven Kunze 1:11,1; 1974: Falco Fleischmann 1:23,8
 200 m Lagen: 1974: Falco Fleischmann 2:56,99

Frauen

50 m Freistil: 1978: Marina Zarmas 0:37,60
 100 m Freistil: 1969: Sabine Kramer 1:03,51
 50 m Brust: 1978: Marina Zarmas 0:58,99
 100 m Brust: 1968: Nicola Zoche 1:22,12
 50 m Schmetterling: 1978: Marina Zarmas 0:45,0
 100 m Schmetterling: 1968: Nicola Zoche 1:12,18; 1969: Sabine Kramer 1:22,32; 1975: Ulrike Günther 1:20,89
 50 m Rücken: 1978: Marina Zarmas 0:51,0
 100 m Rücken: 1969: Sabine Kramer 1:19,1; 1975: Ulrike Günther 1:25,7
 200 m Lagen: 1968: Karin Witte 2:47,07; 1969: Sabine Kramer 2:43,56; 1975: Ulrike Günther 3:01,56



Die stolzen SSF-Pokalgewinner: Johannes Bruns mit dem Mannschaftspokal, Silvia Zarmas, Andreas Dewitte, Steven Kunze, Falco Fleischmann, Nicola Zoche und Sabine Kramer (v.l.n.r.)



Nicola Zoche, Steven Kunze und Sabine Kramer (v.l.n.r.) gewannen fünf Einzelpokale.

»sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
 Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer



 **Champ VERTRIEB**

19. Internationales Schwimmfestival in Aachen

SSF-Schwimmer mit hervorragenden Leistungen

Zum 19. Internationalen Schwimmfestival in Aachen vom 17.—19. Oktober 1986 waren Teilnehmer aus sieben Nationen erschienen. Alle Rennen wurden in der offenen Klasse ausgetragen. Die acht Teilnehmer von den SSF Bonn zeigten dabei auf der 25-m-Bahn der Schwimmhalle Ost zum Teil hervorragende Leistungen.

Jens Diegel siegte über 100 m Freistil, 100 m Schmetterling und 200 m Schmetterling. Rolf Farber gewann über 200 m Rücken. Bronze holten sich Rolf Farber über 1500 m Freistil und Wolfgang Niemann über 200 m Rücken.

Gute Plazierungen erreichten ferner Sabine Kramer über 100 m und 200 m Freistil in neuen persönlichen Bestzeiten, Nicola Zoche über 100 m Brust und Rolf Farber über 200 m Lagen.

In den Vorläufen über die 50-m-Sprintstrecken zeichneten sich die Bonner ebenfalls aus. Über 50 m Schmetterling war hier Jens Diegel der Schnellste. Über 50 m Rücken waren Wolfgang Niemann zweitschnellster und Steven Kunze viertschnellster. Leider konnten unsere Aktiven aus Zeitgründen nicht an den 50-m-Finalläufen teilnehmen. S.K.

Einzelergebnisse

Männer

50 m Freistil (Vorlauf): 8. Steven Kunze 0:25,9

100 m Freistil: 1. Jens Diegel 0:52,7

1500 m Freistil: 3. Rolf Farber 16:41,6

50 m Rücken (Vorlauf): 2. Wolfgang Niemann 0:29,7; 4. Steven Kunze 0:30,6

200 m Rücken: 1. Rolf Farber 2:13,4; 3. Wolfgang Niemann 2:16,9

50 m Schmetterling (Vorlauf): 1. Jens Diegel 0:26,6

100 m Schmetterling: 1. Jens Diegel 0:58,0

200 m Schmetterling: 1. Jens Diegel 2:07,9

200 m Lagen: 5. Rolf Farber 2:16,1

Frauen

100 m Freistil: 5. Sabine Kramer 1:02,3 (Vorlauf 1:02,1); 22. Andrea Heyne 1:06,5

200 m Freistil: 4. Sabine Kramer 2:14,8 (Vorlauf 2:14,3)

400 m Freistil: 9. Sabine Kramer 4:46,6

800 m Freistil: 7. Sabine Kramer 9:51,3

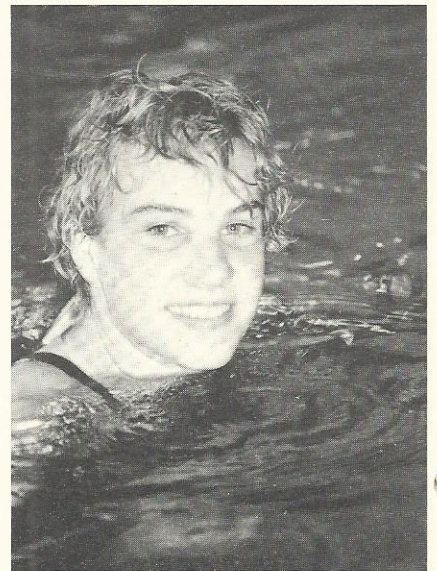
100 m Brust: 6. Nicola Zoche 1:19,1 (Vorlauf 1:19,0); 9. Karin Witte 1:21,7

200 m Brust: 7. Nicola Zoche 2:51,6; 13. Karin Witte 2:57,3

100 m Schmetterling: 9. Nicola Zoche 1:12,5; 15. Andrea Heyne 1:16,5



Jens Diegel gewann alle Schmetterlingsrennen



Sabine Kramer erzielte in allen ihren Rennen gute Plazierungen und neue Bestzeiten.

Die Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
tragen **arena**



arena — offizieller Ausstatter des
Deutschen Schwimmverbandes (DSV)
seit 1976



DMSJ Stadtmeisterschaften

SSF mit vielen Lichtblicken

Am 20. Oktober 1986 wurde im Hardtbergbad und am 23. Oktober im Kurfürstenbad die Bezirksqualifikation der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMSJ) als Bonner Stadtmeisterschaft ausgetragen.

11 SSF-Mannschaften, 2 Mannschaften des ISV Bad Godesberg sowie 33 Einzelstaffeln des ISV Bad Godesberg und des SC Hardtberg nahmen an der Meisterschaft teil.

Wie jung die SSF-Schwimmer im Durchschnitt sind, zeigte sich daran, daß die SSF in der offenen Klasse der Männer, bei den männlichen und weiblichen Junioren sowie in der Jugend A Frauen keine Mannschaft zur Verfügung hat. In der männlichen Jugend D starteten 2 SSF-Mannschaften.

Alle SSF-Mannschaften wurden erwartungsgemäß Stadtmeister. Sie erzielten folgende Gesamtzeiten (Summe der 5 Staffelzeiten):

	Jahrgang	Stadtmeisterschaften 1986	zum Vergleich Stadtmeisterschaften 1985
Männliche Jugend			
E	1977/78	17:23,8	16:54,0
D	1975/76	29:25,2 (SSF I) 33:36,8 (SSF II)	28:39,4 —
C	1973/74	25:36,0	29:25,3
B	1971/72	23:18,3	24:08,7
A	1969/70	22:40,5	23:03,0
Weibliche Jugend			
E	1977/78	15:11,4	17:35,1
D	1975/76	28:19,1	29:00,8
C	1973/74	28:26,0	27:27,1
B	1971/72	25:42,4	26:08,5
Frauen offene Klasse			
		25:46,9	—

In den 9 Jugendklassen, in denen die SSF antraten, erreichten sie sechsmal eine bessere Gesamtzeit als im Vorjahr. Die stärksten Verbesserungen haben dabei die männliche Jugend C und die weibliche Jugend E aufzuweisen. Die männliche Jugend E mußte als einzige SSF-Mannschaft Nie-

derlagen einstecken. Über 4 x 50 m Freistil, 4 x 50 m Rücken und 4 x 50 m Lagen wurde sie jeweils deutlich vom ISV Bad Godesberg geschlagen.

Die absolut besten Leistungen boten die männliche Jugend A, B und C sowie mit leichten Abstrichen die weibliche Jugend B und E.

Beim Vergleich mit den Vorjahreszeiten muß man allerdings berücksichtigen, daß sich die Zusammensetzung der Jugendklassen jedes Jahr um einen Jahrgang verschiebt. Dadurch kann eine hervorragende Mannschaft im Folgejahr auseinandergerissen sein, was zum Beispiel in diesem Jahr bei der weiblichen Jugend C zu beobachten ist. S.K.



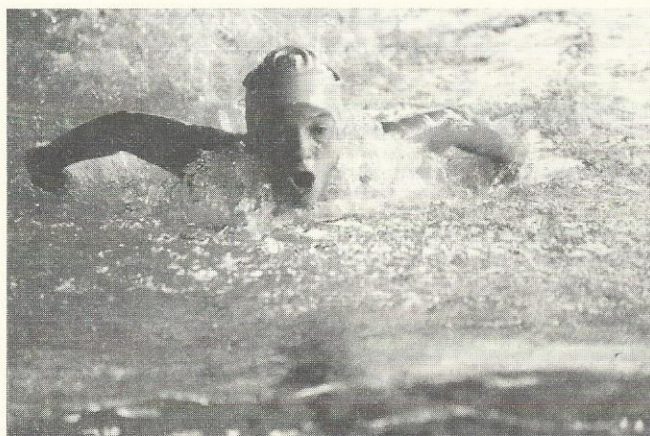
Andrea Sprock, sichtlich zufrieden nach einem guten Rennen



Marc Kerstan erzielt über 100 m Brust eine neue Bestzeit.



Andreas Heidenreich freut sich über die gute Leistung seiner Mannschaftskameraden.



Claudia Pauly überzeugte mit großem kämpferischem Einsatz.

Bezirksentscheidung DMSJ

SSF-Staffeln dominierten

Zwei Wochen nach den DMSJ-Stadtmeisterschaften in Bonn fanden im Kölner Agrippabad am 8./9. November 1986 die DMSJ-Bezirksmeisterschaften statt. Wie stets bei Staffeltwettkämpfen war die Atmosphäre „riesig“.

Zu den insgesamt 14 ausgeschriebenen Mannschaftswettbewerben hatten die SSF 10 Mannschaften entsandt. Nur bei den Junioren und in der offenen Klasse der Männer sowie in der weiblichen Jugend A und bei den Juniorinnen nahmen die SSF nicht teil.

Der Erfolg war für die SSF überwältigend. Sieben SSF-Mannschaften siegten, zwei Mannschaften wurden zweite und eine Mannschaft wurde vierte. Alle SSF-Mannschaften waren — angesichts der größeren Konkurrenz — erheblich schneller als bei den Stadtmeisterschaften. Die restlichen sieben Titel gingen an SV Bergisch Gladbach (2), VFB Ertstadt (2), 1. SV Köln, FWF Köln und Post SV Köln.

Bei den vielen Bonner Schlachtenbummlern kam Hochstimung auf, als der Hallensprecher Ute Hasse unmittelbar vor ihrem ersten Start für die SSF Bonn als neues SSF-Mitglied besonders vorstellte. Mit 1:15,0 Minuten über 100 m Brust erreichte Ute Hasse als Startschwimmerin der SSF-Frauen-

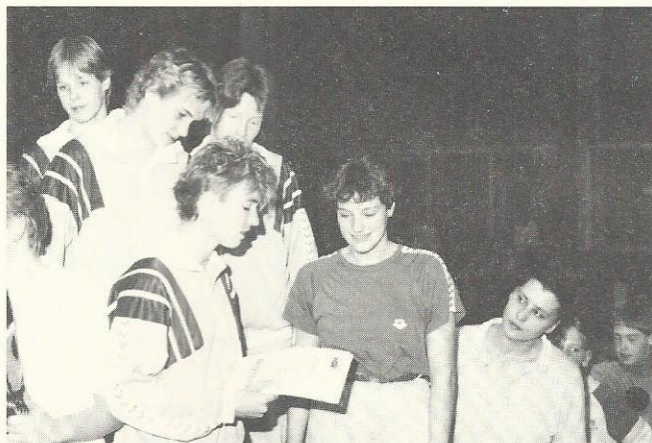
mannschaft in der offenen Klasse auch gleich die beste Einzelleistung der gesamten Veranstaltung.

Die Bonner Staffeln erreichten folgende Leistungen:

	Bezirks- entscheidung DMSJ 1986	zum Vergleich: SSF-Ergebnis bei der Bezirksentschei- dung DMSJ 1985
männliche Jugend		
E (Jahrg. 77/78)	Vierte in 16:04,8	15:05,5
D (Jahrg. 75/76)	Erste in 28:23,6	28:11,2
C (Jahrg. 73/74)	Erste in 24:51,2	27:16,4
B (Jahrg. 71/72)	Erste in 22:46,1	22:49,9
A (Jahrg. 69/70)	Erste in 21:39,5	21:49,5
weibliche Jugend		
E (Jahrg. 77/78)	Erste in 14:51,5	16:24,5
D (Jahrg. 75/76)	Zweite in 26:56,4	28:32,8
C (Jahrg. 73/74)	Erste in 26:55,6	25:59,9
B (Jahrg. 69/70)	Zweite in 25:10,0	25:03,3
off. Klasse Frauen	Erste in 24:20,9	



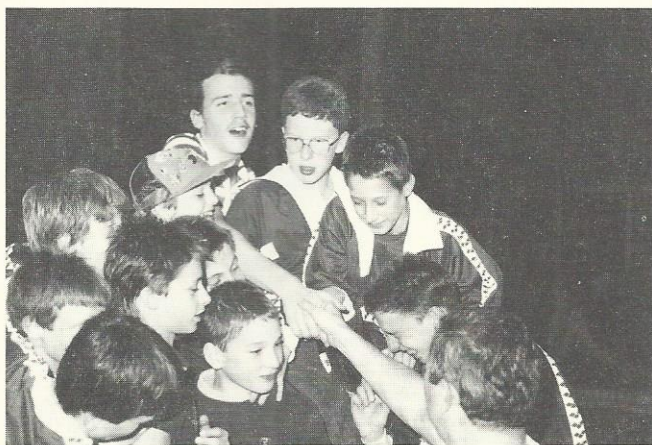
A-Jugend mit Jens Lippert, Martin Dietershagen, Thomas Schürmann, Karsten Grote, Lutz Papenburg, Axel Werkhausen, Jürgen Lammertz (v.l.n.r.)



SSF-Frauenstaffel mit Andrea Heyne, Susanne Kramer, Ute Hasse, Nicola Zoche, Irina Euteneuer, Susanne Schäfer (v.l.n.r.)



E-Jugend mit Christine Günther, Tine Ruge, Marina Zarmas, Daniela Bamberg, Katja Fischer (v.l.n.r.)



C-Jugend mit Ragnar Fleischmann, Jens Thiel, Ansgar Vögele, Falco Fleischmann, Björn Schaarschmidt, Marc Kerstan, Andy Heidenreich (v.l.n.r.)

Bei den westdeutschen und deutschen DMSJ-Meisterschaften haben nur drei Mannschaften gute Chancen. Es sind dies:

- die **männliche Jugend C** mit Falco und Ragnar Fleischmann, Andreas Heidenreich, Marc Kerstan, Björn Schaarschmidt, Jens Thiel und Ansgar Vögele; die jetzt erreichte Zeit hätte 1985 zum 6. Platz von allen deutschen C-Mannschaften der männlichen Jugend gereicht;
- die **männliche Jugend B** mit Aksel Dogan, Guido Dick, Marc Papke, Peter Schlächter und Kristian Walter; sie hätten mit ihrer jetzigen Zeit vor einem Jahr den 9. Platz auf DSV-Ebene erreicht;
- die **männliche Jugend A** mit Martin Dietershagen, Karsten Grote, Jürgen Lammertz, Jens Lippert, Lutz Papenburg, Thomas Schürmann und Axel Werkhausen; ihre jetzige Zeit hätte vor einem Jahr den 8. Rang auf DSV-Ebene bedeutet.

Da es bei den WSV- und DSV-Wettkämpfen um die DMSJ-Titel erfahrungsgemäß noch Leistungssteigerungen gibt, ist Optimismus angebracht. Wenn es zu keinen krankheitsbedingten Ausfällen kommt, ist mit hervorragenden Plazierun-

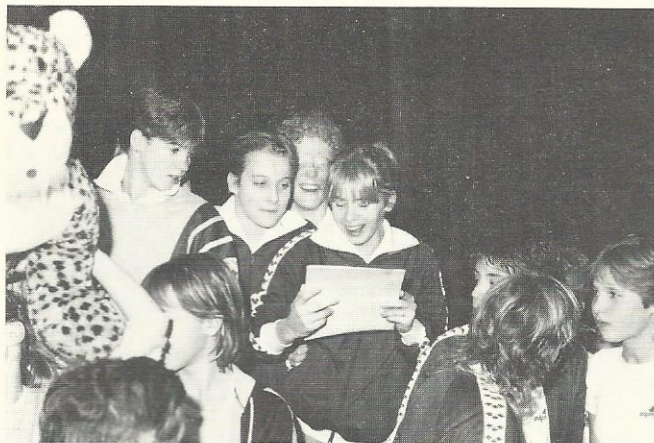
gen zu rechnen. Bei der einen oder anderen Einzelstaffel ist sogar der deutsche Titelgewinn drin.

Unsere vier Staffeln der weiblichen Jugend haben gute Leistungen gezeigt. Ihre Zeiten hätten in der DMSJ-Abschluß-tabelle 1985 den 18. Platz (B-Jugend), 24. Platz (C-Jugend), 23. Platz (D-Jugend) und 28. Platz (E-Jugend) auf nationaler Ebene bedeutet. Erfreulich sind hier vor allem die deutlichen Verbesserungen der E- und D-Jugend im Vergleich zum Vorjahr.

Unsere Frauenstaffel bot dank der Verstärkung durch Ute Hasse eine vorzügliche Leistung. Auf WSV- und DSV-Ebene ist der DMSJ-Wettkampf in der offenen Klasse nicht ausgeschrieben, so daß unsere Mannschaft bei den höherrangigen Wettkämpfen nicht mehr antreten kann.

Für die Leistungen der männlichen Jugend E und D hätte es 1985 auf DSV-Ebene einen 60. Platz (E-Jugend) und einen 55. Platz (D-Jugend) gegeben. Da sich die D-Jugend in diesem Jahr fast ausschließlich aus Schwimmern des jüngeren Jahrgangs (1976) zusammensetzte, und die E-Jugend auf viele talentierte Schwimmer zurückgreifen kann, sind die Perspektiven für das nächste Jahr gut.

S.K.



C-Jugend mit Uta Himmerich, Maren Thiel, Claudia Schäfer, Saskia Schaffleck (v.l.n.r.)



D-Jugend mit Ulrike Günther, Stephanie Bowers, Gabi Schäfer, Marion Arnold (v.l.n.r.)



D-Jugend mit Jan Kerstan, Andreas Dewitte, Sven Koggel (v.l.n.r.)



E-Jugend mit Tino Hülle, Steffen Freund, Jan Gieraths, Alexander Stathakis

Deutscher Mannschaftswettbewerb im Schwimmen (DMS)

SSF Bonn wieder im Aufwind

Der DMS ist für viele Schwimmer der schönste nationale Wettkampf der Saison. Der Wettkampf wird in dieser Saison in den Bundes- und Landesligen wieder in zwei Durchgängen ausgetragen: Der Vorkampf findet am 6./7. Dezember 1986 und der Endkampf am 31. Januar/1. Februar 1987 statt. Männer und Frauen starten jeweils in getrennten Mannschaften.

Jeder der beiden Durchgänge besteht aus drei Abschnitten, in denen jeweils die üblichen zwölf 100 m-, 200 m-, 400 m-, 800/1500 m-Strecken als Einzeldisziplin der offenen Klasse geschwommen werden. Insgesamt muß also jeder Verein pro Durchgang 36mal starten. Der einzelne Aktive darf pro Durchgang höchstens fünfmal eingesetzt werden. Die Gesamtzahl der nach der Leistungstabelle der LEN erzielten Punkte entscheidet über die Platzierung der Mannschaft. Aus diesen Bedingungen ergibt sich, daß nur Vereine mit einer großen Zahl vielseitig ausgebildeter guter Schwimmer Chancen bei dem DMS haben.

Die 1. Bundesliga umfaßt je 12 Frauen- und Männermannschaften. Darunter kommen die drei 2. Bundesligen (Nord, West und Süd) mit grundsätzlich ebenfalls je 12 Frauen- und Männermannschaften. Im Bereich des WSV kommen danach zwei Landesligen (Gruppe Rheinland und Gruppe Westfalen) mit je 10 Frauen- und Männermannschaften. Die weitere Unterteilung führt über die Bezirksliga und Bezirksklasse bis zur Kreisebene. Im nächsten Jahr wird als Unterbau zur 2. Bundesliga West eine zusätzliche Liga (Oberliga West) mit 10 Frauen- und 10 Männermannschaften eingerichtet.

Bei dem DMS hatten die SSF bis vor wenigen Jahren große Erfolge aufzuweisen. In der Schwimmsaison 1982/83 wurden sowohl unsere Frauen- als auch die Männermannschaft Deutscher Mannschaftsmeister. In der Saison 1983/84 wurde der DMS zweimal ausgetragen:

Im Herbst 1984 errang unsere Frauenmannschaft wieder den Deutschen Meistertitel; die Männer konnten ihren Titel nicht verteidigen. Im Frühjahr 1985 konnten sich unsere Männer und Frauen immer noch gut in der 1. Bundesliga platzieren.

Anfang 1986 kam dann die große Ernüchterung. Die Ära des Schwimmwerts Nettersheim endete damit, daß

- die 1. Herrenmannschaft als 10. der 1. Bundesliga den Klassenerhalt nur ganz knapp mit 80 Punkten Vorsprung vor dem Bremischen Schwimmverein schaffte, und
- die 1. Frauenmannschaft total abgeschlagen mit 2600 Punkten Abstand hinter dem rettenden 10. Tabellenplatz in die 2. Bundesliga absteigen mußte.

Auch bei den übrigen SSF-Mannschaften gab es wenig zum Jubeln. Die 2. Männermannschaft konnte zwar den Klassenerhalt in der Landesliga erreichen, aber die 2. Frauenmannschaft kam über den letzten Platz in der Bezirksliga genau so wenig hinaus wie die 3. Männermannschaft in der Bezirksklasse.

Hauptursache für dieses Debakel war die jahrelange Vernachlässigung der Nachwuchsarbeit in der Schwimmabteilung, deren Folgen schonungslos offenkundig wurde, als die SSF Bonn im vergangenen Jahr die Mehrzahl ihrer früheren Leistungsschwimmer verlor. Beim Kampf gegen den Abstieg aus der 1. Bundesliga Anfang 1986 bestand die 1. SSF-Frauenmannschaft im wesentlichen nur noch aus einer Handvoll Kinder, die trotz vieler neuer persönlicher Bestzeiten den Weg in die 2. Bundesliga nicht vermeiden konnte. Böswillige Zungen sprachen in diesen Wochen bereits vom Untergang der SSF.

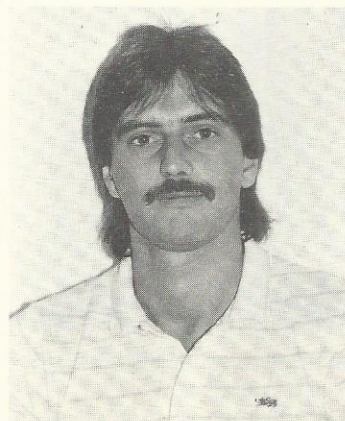
Inzwischen hat sich das Blatt gewendet. Die SSF Bonn befinden sich wieder im Aufwind. Die intensive Arbeit unter Trainer Mitch Feldgen führte dazu, daß sich die SSF Bonn bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Sommer dieses Jahres in Hannover mit acht Titeln und vielen weiteren hervorragenden Platzierungen in die vorderste Front der deutschen Spitzenclubs einreichte.

Das Selbstbewußtsein unserer jungen Truppe wurde danach durch die Erfolge von Andrea Sprock und Aksel Dogan bei den Jugend-Europameisterschaften sowie durch den Zugang so hochkarätiger Schwimmerinnen und Schwimmer wie Ute Hasse, Sabine Kramer, Uta Himmrich, Michael Krumnow, Peter Schlächter, Jens Lippert und Reiner Mönke weiter gestärkt. Auch sollte man nicht übersehen, daß die SSF-Truppe nach dem Tiefpunkt vor einem Jahr um ein Jahr älter, reifer und besser geworden ist.

Unsere Chancen stehen gar nicht so schlecht. Unsere Männermannschaft hat es in der 1. Bundesliga mit folgenden Gegnern zu tun:



DMS im Frühjahr 1986 in Aachen: Die SSF-Schwimmer verfolgen mit Spannung das Rennen eines Mannschaftskameraden.



Mitch Feldgen überlegt sich gerade die optimale Mannschaftsaufstellung.

	Vorjahresergebnis (Punkte)
1. EOSC Offenbach	31 803
2. SG Bochum-Wattenscheid	31 516
3. SG Hamburg	30 288
4. Nikar/HSC Heidelberg	29 903
5. Hansa Dortmund	29 498
6. Bayer Dormagen	28 793
7. SG Darmstadt	28 753
8. Wasserfreunde Wuppertal	28 088
9. SSG 81 Erlangen	27 296 (Aufsteiger)
10. VfB Northeim	27 213 (Aufsteiger)
11. Wacker Burghausen	27 128
12. SSF Bonn	26 544

Der 9. oder 10. Platz ist für die SSF erreichbar. Ab Platz 10 ist der Klassenerhalt in der 1. Bundesliga gesichert.

Für unsere 1. Frauenmannschaft sieht es in der 2. Bundesliga etwas günstiger aus. Die SSF-Frauen treffen auf folgende Gegnerinnen:

	Vorjahresergebnis (Punkte)
1. Wasserfreunde Wuppertal	24 263
2. TSV Bayer Dormagen	22 409 (Aufsteiger)
3. SG Siegen	22 315
4. SG Sportpark Duisburg-Wedau	22 166
5. FC Stutenbrock	21 292
6. SSF Bonn	21 152
7. TSV Bayer Uerdingen	21 094 (Aufsteiger)
8. Polizei Essen	20 978
9. SV Bergisch Gladbach	20 653
10. SSG Hörde	20 312
11. SV Neviges	20 141 (Aufsteiger)



Der Schlußschwimmer der SSF wird begeistert angefeuert und sichert den SSF den Klassenerhalt.

Der vierte oder fünfte Platz sollte zu erreichen sein. Bis zum Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga dürfte aber noch ein bis zwei Jahre intensiver Nachwuchsarbeit nötig sein.

S.K.

Trainer Mitch Feldgen zu den Aussichten unserer beiden Bundesliga-Mannschaften:

Herren: Wir werden es noch schwerer haben als im letzten Jahr. Zum einen waren beide Aufsteiger weit besser als unsere Mannschaft (Erlangen + 752 Punkte, Northeim + 669 Punkte). Zum anderen müssen wir Schwimmer wie Wilfried Kühlem, Ralf Steffen und Arndt Mertens durch unsere jungen Leute Michael Krumnow, Peter Schlächter, Jens Lippert etc. ersetzen. Zwar ist der VfB Northeim mit Sicherheit schwächer als im Vorjahr, da Trainer Frese mit einigen Schwimmern zur SGS Hannover wechselte; dennoch bleiben ca. 600 Punkte Rückstand aufzuholen (Burghausen + 584 Punkte und Erlangen + 752 Punkte). Entscheidend wird sein, daß wir in Bestbesetzung antreten können, d.h. ohne Verletzungs- oder krankheitsbedingte Ausfälle, und daß jeder Schwimmer über sich hinauswächst. Dann, aber auch nur dann, haben wir eine Chance, die Bundesliga zu erhalten.

Damen: Wesentlich optimistischer bin ich bei unseren Damen. Hier haben wir uns durch Ute Hasse sicherlich enorm verstärkt. Allerdings stehen uns Sabine Paul und Baffi Classmann nicht mehr zur Verfügung. Dennoch werden wir wieder unter der Voraussetzung, daß wir keine Ausfälle haben, wohl stark genug sein, um uns im oberen Drittel der Tabelle plazieren zu können.



Freude über den Klassenerhalt der Männermannschaft in der 1. Bundesliga

Versicherungsvermittlung nur durch den Fachmann...

Generalvertretung Franz-Josef Gypkens oHG

Bonner Talweg 34
5300 Bonn 1
Telefon: (02 28) 21 51 75

Sach-, Lebens-,
Kranken-
versicherungen,
Bausparkasse

COLONIA



13. WSV / Offenes Schwimmfest in Witten**SSF-Nachwuchs in guter Form**

Zu dem Schwimmfest, das am 2. November 1986 stattfand, waren 14 SSF-Nachwuchsschwimmer der Jahrgänge 1976 bis 1978 gemeldet. Andreas Dewitte (Jahrg. 1976) und Marina Zarmas (Jahrg. 1978) gewannen je dreimal. Zweimal war Daniela Bamberg (Jahrg. 1977) erfolgreich. Einen Sieg holte sich Thorsten Schneider (Jahrg. 1976).

In der Pokalwertung lag die männliche Jugend der SSF Bonn am Ende hinter der gastgebenden SVG Witten an zweiter Stelle. Bei den Mädchen gab es hinter SVG Witten und SK Annen einen dritten Platz.

Pokale für die besten Einzelleistungen in ihren Jahrgängen erhielten Andreas Dewitte für seine 1:38,4 Minuten über 100 m Brust und Marina Zarmas für ihre 1:39,5 Minuten über 100 m Rücken. S.K.



Daniela Bamberg
und Marina Zarmas
mit ihrem Trainer,
Günter Klein

Plätze 1 bis 3 erreichten:**Männliche Jugend**

100 m Freistil: 1976: 1. Andreas Dewitte 1:19,0; 2. Stephan Meister 1:34,2; 3. Dennis Herrmann 1:38,0

100 m Brust: 1976: 1. Andreas Dewitte 1:38,4; 2. Thorsten Schneider 1:47,2

50 m Schmetterling: 1977: 3. Tino Hülle 0:58,1; 1976: 1. Thorsten Schneider 0:47,7; 2. Sven Koggel 0:48,1; 3. Dennis Herrmann 0:52,4

100 m Rücken: 1976: 2. Stephan Meister 1:46,6; 3. Sven Koggel 1:46,8

100 m Lagen: 1977: 3. Tino Hülle 1:53,8; 1976: 1. Andreas Dewitte 1:33,3; 2. Thorsten Schneider 1:45,3; 3. Sven Koggel 1:51,1

4 x 50 m Freistil: 2. SSF Bonn I 2:40,4; 3. SSF Bonn II 2:56,3

4 x 50 m Brust: 2. SSF Bonn I 3:26,9

Weibliche Jugend

100 m Freistil: 1978: 1. Marina Zarmas 1:29,5; 1977: 2. Daniela Bamberg 1:46,7

100 m Brust: 1977: 2. Katharina Ruge 1:53,7

50 m Schmetterling: 1978: 1. Marina Zarmas 0:48,0; 1977: 1. Daniela Bamberg 0:52,0

100 m Rücken: 1978: 1. Marina Zarmas 1:38,5; 1977: 1. Daniela Bamberg 1:51,4

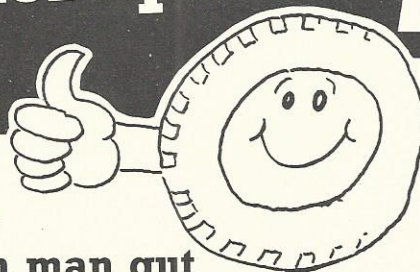
100 m Lagen: 1978: 2. Marina Zarmas 1:47,8; 1977: 2. Daniela Bamberg 1:54,0

4 x 50 m Freistil: 3. SSF Bonn 3:05,2



Andreas Dewitte
gewann in seiner
Altersklasse
den Pokal für die
beste Einzelleistung

**Sicher fahren, sicher sparen:
Beides zählt.**



**Ob Reifen, Service oder Zubehör:
Wir sind die Fachleute, mit denen man gut
fährt. Preiswert und zuverlässig - 155 mal in Deutschland.**

Unser Leistungsprogramm:

- Neureifen aller Größen und Fabrikate
- Vergölst-Qualitätserneuerung
- Achs- und Spurvermessung und -einstellung
- Elektronisches Auswuchten - stationär und am Fahrzeug
- Kompletter Service rund um Rad und Reifen

5300 Bonn (vormals Lenz)
Friedrich-Ebert-Allee 32
☎ (02 28) 23 20 01
FS 08 869 683

Vergölst

**REIFEN
SERVICE
ZUBEHÖR**

RUNDUM IN ORDNUNG

Trainingslager in Innsbruck

Mitch Feldgen nutzte mit 23 seiner Leistungsschwimmer und zwei Schwimmern vom SC Hardtberg die Herbstferien zu einem Trainingslager in Innsbruck (25. Oktober bis 1. November). Die Aktiven waren im Tiroler Landessportheim untergebracht. Das Schwimmtraining fand im gleichen Gebäude in der Bundesanstalt für Leibeserziehung statt.

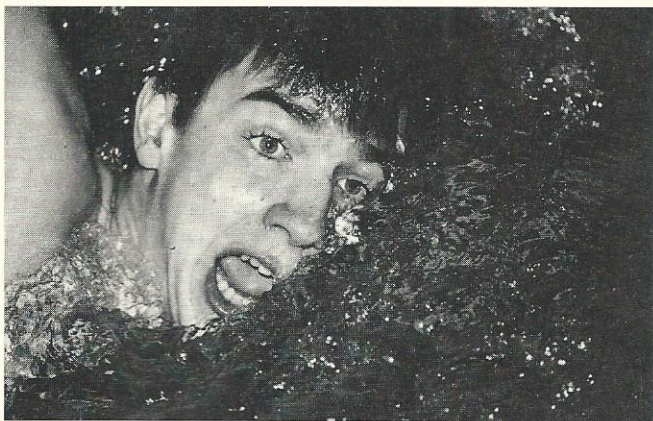
Rolf Farber und Aksel Dogan haben für die Sport-Palette den nachfolgenden Bericht verfaßt:

Halb verschlafen standen wir um 7.00 Uhr am Bonner Hauptbahnhof, bereit, dem Abenteuer entgegenzueilen.

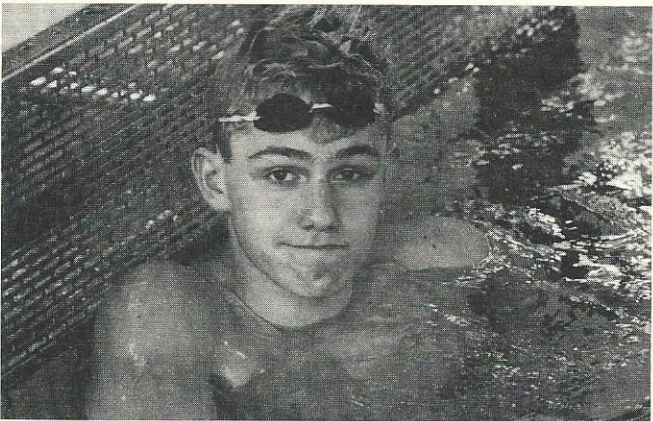
Mitch Feldgen, Trainer der Leistungsgruppen A und B, sorgte für den ersten Paukenschlag, noch bevor wir in Innsbruck ankamen. Die alte Träne verschlief nämlich den Zug. Dies konnte für uns nur eins bedeuten: Kein 10 x 400 Freistil-Test, denn der nächste Zug würde erst 2 ½ Stunden später in München eintreffen. Somit hätten wir keine Zeit mehr, in Innsbruck zu trainieren.

Die Freude hielt jedoch nicht lange an, denn leider hatte man vor langer Zeit das Flugzeug erfunden. Dieses verflixte Ding ermöglichte es Mitch, noch vor uns in München einzutreffen. Die Fahrt ging weiter und die Stimmung war auf dem Nullpunkt. In Innsbruck angekommen schwammen wir dann unseren Test.

Während die Trainingseinheiten ohne jegliche Komplikationen abliefen, hatten wir noch 'ne Menge Zeit zur Verfügung. Wir spielten Fußball oder Basketball, Tischtennis, Karten oder sahen uns die Stadt an. Die Gegend in und um Innsbruck war sehenswert. Von unserem Hotel aus konnte man auf die schneebedeckten Gipfel der Berge schauen, um nur ein Beispiel zu nennen.



Rolf Farber



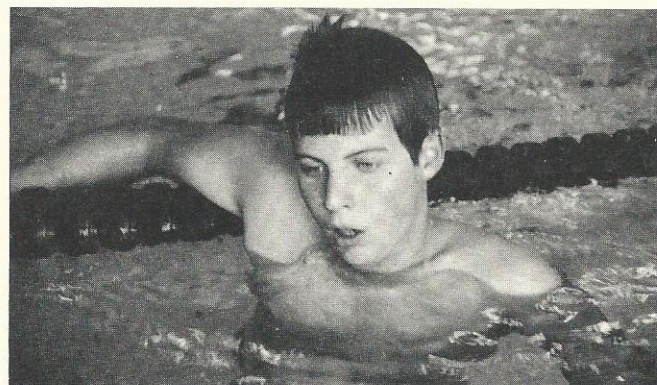
Aksel Dogan

Am Mittwoch Nachmittag hatten wir dann unsere erste und letzte Freieinheit. Angeboten wurde ein Besuch des Olympischen Museums oder aber Spiel und Spaß im Eisstadion. Die meisten bevorzugten das Eisstadion. Ob wir die Bettruhe (22.00 Uhr) eingehalten haben, wissen wir nicht mit Bestimmtheit. Eines aber wissen wir genau: Die Sonne schien immer, ehe wir ins Bett fielen.

Die Rückfahrt verlief ruhig und die Begrüßung am Bonner Hauptbahnhof war groß.

Pfuiti!

Euer Rolf und Aksel



Jens Thiel

Sichtungslehrgang 1986 des WSV

Andy Heidenreich, Jens Thiel und Ansgar Vögele waren vom WSV während der Herbstferien zu einem Sichtungslehrgang in die Schwimmsportschule Übach-Palenberg eingeladen worden. Jens Thiel schrieb für die Sport-Palette den nachfolgenden Bericht:

Am 26. Oktober 1986 war bis 16.00 Uhr Anreise und danach fand eine Besprechung im Tagungsraum statt. Dort wurde auch ausgelost, daß die Mädchen in den Neubautrakt durften (jedes Zimmer mit Dusche und WC) und wir mit dem Altbautrakt vorlieb nehmen mußten.

Nach dem Abendessen hatten wir schon unsere erste Trainingseinheit, nach der wir leider sofort ins Bett mußten, woran sich in dieser Nacht auch noch fast jeder hielt. Wir alle aber machten schlechte Erfahrungen mit unseren Betten. Die Lattenroste krachten am laufenden Band durch (ein besonderer Spezialist war Ansgar), und die Bettdecken waren meiner Ansicht nach viel zu kurz.

Am nächsten Morgen wurden wir schon zu der nachtschlafenden Zeit von 7.30 Uhr geweckt. Nach dem Frühstück um 8 Uhr wurde der Tagesplan besprochen, der meist so aussah: 8 Uhr Frühstück, danach Wassertraining; 12.30 Uhr Mittagessen, Mittags(un)ruhe, Kaffeetrinken; danach Wassertraining; 18.00 Uhr Abendessen.

Der Abend war schon für einige Sachen im voraus geplant: (Kennenlern-) Spiele, Fete, Saunaabend, Kegelabend. Nachtruhe begann immer um 22.00 bis 22.30 Uhr.

In den Wassertrainingseinheiten machten wir drei 30-Minuten-Tests, zwei Grundschnelligkeitstests (GS-Tests), vier Gleitests, drei Sprinttests, zwei 20 x 100-m-Tests, einen Stehvermögenstest (4 x 100 HsA max. 2:00) und verschiedene Beinarbeitstests. In den Trockeneinheiten zwischen Essen und Wassertraining machten wir Kraftmaximaltests (Bankdrücken, jump- & reach-test) und viele Dehntests. Weiterhin wurde parallel zu den Einheiten unsere Technik gesichtet (d.h. beurteilt) und auf Video aufgenommen (Schreck laß nach!).

Jens Thiel

Kurznachrichten Schwimmen... Kurznachrichten Schwimmen...

Schwimmwettkämpfe: Termine 1986/87

- 6./7. 12. 1986 DMS, 1. Durchgang (= Vorkämpfe):
— 1. Bundesliga Männer in Aachen
— 2. Bundesliga Frauen in Siegen
— Landesliga Männer in Wuppertal
7. 12. 1986 7. McDonald's Nikolausschwimmfest
1986 in Bad Godesberg, Kurfürstenbad
- 13./14. 12. 1986 Bezirks-Jahrgangs-Abschieds-
schwimmen in Köln
- 27.—30. 12. 1986 Internationaler Schwimmwettkampf
in Maastricht
31. 1./1. 2. 1987 DMS, 2. Durchgang (= Endkampf):
— 1. Bundesliga Männer in
Schwäbisch Gmünd
— 2. Bundesliga Frauen in Mülheim
a.d. Ruhr
— Landesliga Männer in Aachen
31. 1./1. 2. 1987 — DMS-Bezirksliga in Bad Godesberg
— DMS Bezirksklasse in Bergheim
(nur ein Durchgang)
- 6.—8. 2. 1987 Arena Schwimmfestival in Bonn
- 7./8. 3. 1987 Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“
(einschließlich Jahrgangs- u. Senioren-
meisterschaften)
- 21./22. 3. 1987 WSV-Meisterschaften „Lange Strecke“
(einschließlich Jahrgangs- u. Senioren-
meisterschaften)
- 3.—5. 4. 1987 Haribo Meeting in Bonn
- 25./26. 4. 1987 Senioren: Deutsche Meisterschaften
„Lange Strecke“
10. 5. 1987 Bezirkssprintpokal
- 16./17. 5. 1987 Stadtmeisterschaften Bonn (noch nicht
bestätigt)
28. u. 30./31. 5. 1987 Bezirksmeisterschaften und Jahrgangs-
meisterschaften
- 12.—14. 6. 1987 Westdeutsche Meisterschaften und
Jahrgangsmeisterschaften

27. 6. 1987

Senioren: Bezirksmeisterschaften

28. 6.—5. 7.
1987

DSV-Schwimmwoche:
— Deutsche Meisterschaften
— Deutsche Jahrgangsmeisterschaften
in Sindelfingen (ggf. einschließlich
„Lange Strecke“; Alternativtermin für
„Lange Strecke“ 12./13. 12. 1987; wird
erst im Dezember 1986 entschieden)

4./5. 7. 1987

Bezirksjahrgangs-Prüfungskämpfe

11./12. 7. 1987

Senioren: Westdeutsche Meisterschaften

28.—30. 8. 1987

Senioren: Deutsche Meisterschaften in
Grafenau/Bayern**Ute Hasse**

Sprecherin der
Damen-
Nationalmannschaft

Am 25. Oktober 1986 ist Ute Hasse in Mainz von den Mitglie-
dern der deutschen Damen-Nationalmannschaft im Schwim-
men erneut zu ihrer Sprecherin gewählt worden. Ute Hasse
ist gleichzeitig Vertreterin des Aktivensprechers der gesam-
ten Nationalmannschaft Dirk Korthals.

LAUGEL

De Grands Vins d'Alsace
Un Grand Nom

Bezug über Ihre

HANDELSAGENTUR KURT BALK

Danziger Straße 51a, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241 / 204948

Kurznachrichten Schwimmen... Kurznachrichten Schwimmen...

Fünf SSF-Schwimmer
im DSV-Kader

Jetzt ist es offiziell: Fünf Aktive der SSF wurden in die DSV-Kader berufen. Es sind dies:

Ute Hasse (Jahrg. 63): B-Kader
Andrea Sprock (Jahrg. 71): C-Kader
Aksel Dogan (Jahrg. 71): JEM-Kader*)
Peter Schlächter (Jahrg. 71): JEM-Kader*)
Claudia Pauly (Jahrg. 73): Fördergruppe

Die Zugehörigkeit einer ausreichenden Zahl von DSV-Kader-Schwimmern ist für die SSF wichtig, denn davon hängt ab, daß wir weiterhin DSV-Stützpunkt bleiben.

*) JEM = Jugend-Europameisterschaft

EHRUNGEN

Beim diesjährigen SSF-Gründungsfest am 11. Oktober wurden zahlreiche Mitglieder der Schwimmabteilung geehrt:

Tilly Berger

erhielt für 50jährige Mitgliedschaft die goldene Ehrennadel und wurde Ehrenmitglied.

Hedi Schlitzer

bekam für 25 Jahre Arbeit beim Kleinkinderschwimmen einen Ehrenteller aus Zinn.



Tilly Berger, die Seele der SSF-Seniorenschwimmer



Hedi Schlitzer wie sie leibt und lebt

Andrea Sprock

war die diesjährige Gewinnerin des Kleimann-Wagner-Wanderpokals für die beste internationale Leistung. Andrea Sprock war bei den Jugend-Europameisterschaften 1986 in Berlin erfolgreich als 4. über 100 m Rücken, 5. über 200 m Rücken, 6. über 200 m Freistil und als Siegerin des 100 m Freistil B-Finales. Andrea Sprock wurde auch als Deutsche Jahrgangsmeisterin über 100 m Freistil, 200 m Freistil, 100 m Rücken und 200 m Rücken geehrt.

Aksel Dogan

wurde als Deutscher Jahrgangsmeister über 200 m Freistil und 200 m Lagen und für seine Teilnahme an den Jugend-Europameisterschaften geehrt.

Claudia Pauly

wurde als Deutsche Jahrgangsmeisterin über 100 m Schmetterling und 200 m Rücken geehrt.

Martin Dietershagen, Aksel Dogan, Karsten Grote, Marc Papke und Axel Werkhausen

wurden als Deutsche Jahrgangsstaffelmeister über 4 x 100 m Rücken und 4 x 100 m Lagen in der Jugendaltersklasse B ausgezeichnet.

Rolf Farber und Thomas Schürmann

wurden als Deutsche Jahrgangsstaffelmeister der Jugendaltersklasse A über 4 x 100 m Lagen geehrt.

Auch bei den Seniorenschwimmern gab es Deutsche Meister:

Hanne Schwarz

wurde für seinen Sieg über 100 m Rücken und

Bodo Schlag

für seine Siege über 50 m Rücken und 50 m Schmetterling bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften 1986 in München geehrt.

Neuzugänge

Das Schwimmerlager der SSF Bonn übt auf den Schwimmernachwuchs im Bonner Umkreis erfreuliche Anziehungskraft aus. Unsere neuesten Zugänge sind:

Michael Krumnow (Jahrg. 69) aus Erftstadt (bisher SV Rhenania Köln-Deutz). Kraulspezialist Michael ist 2facher Jugend-Europameister 1985 in den Freistil-Staffeln und 19facher deutscher Jahrgangsmeister der Jahre 1981—1984.

Torsten Fischer (Jahrg. 70) und **Gregor Zimmermann** (Jahrg. 71) vom ASV Sankt Augustin. Beide sind in erster Linie Brustschwimmer mit einer Bestzeit von 1:17,1 Minuten bzw. 1:18,3 Minuten. Sie trainieren in der Abendgruppe bei Bernd Lochmann.

Jan Kerstan (Jahrg. 75) vom SSG Siebengebirge. Jan ist vor allem Kraul- und Lagenschwimmer. Er trainiert in der Nachwuchsgruppe bei Johannes Bruns. Sein bisher größter Erfolg war der Gewinn eines Wanderpokals in Köln im vergangenen Jahr für die beste Leistung seines Jahrgangs.



Jan Kerstan, eine hoffnungsvolle Verstärkung für die Nachwuchsgruppe

Kurznachrichten Schwimmen... Kurznachrichten Schwimmen...

DSV-Lehrgang

Peter Schlächter (Jahrg. 71) und **Claudia Pauly** (Jahrg. 73) nahmen in den Herbstferien am DSV-Lehrgang vom 27. Oktober bis 1. November 1986 im Bundesleistungszentrum Heidelberg teil.

Der Lehrgang wurde von Bundestrainer Achim Jedamsky und den Jahrgangstrainern Christiana Steiner und Manfred Oppen geleitet. Der Förderlehrgang diente einer Sichtung zum Aufbau der neuen Nationalmannschaft für die Jugend-Europameisterschaften 1987.

Kölner Stadtmeisterschaften 1986**Reiner Mönke erfolgreich**

Reiner Mönke (Jahrg. 1972) startete bei den diesjährigen Kölner Stadtmeisterschaften noch für seinen bisherigen Verein Post SV Köln. Bei seinen vier Starts auf der 25-m-Bahn des Agrippabads war er mit folgenden guten Leistungen erfolgreich:

100 m Rücken (Jahrg. 72):	Erster in 1:10,0
100 m Freistil (Jahrg. 72):	Zweiter in 1:01,0
200 m Rücken (offene Klasse):	Zweiter in 2:29,7
200 m Freistil (offene Klasse):	Fünfter in 2:11,3



Reiner Mönke bei den Kölner Stadtmeisterschaften erfolgreich

**Das Kölsch,
das
fröhlich
macht.**

würzig-frisch





Termine 1986/87

Heimspiele 1. Mannschaft

(jeweils 20.30 Uhr, Sportpark)

Freitag	30. 12. 1986	SSF Bonn — WF Wuppertal II
Freitag	30. 1. 1987	SSF Bonn — Poseidon Köln III
Freitag	6. 2. 1987	SSF Bonn — Delphin Wuppertal
Freitag	13. 2. 1987	SSF Bonn — SV Post Köln
Freitag	6. 3. 1987	SSF Bonn — SC Hürth 30
Freitag	27. 3. 1987	SSF Bonn — Delphin Wuppertal
Freitag	15. 5. 1987	SSF Bonn — Poseidon Köln III
Dienstag	19. 5. 1987	SSF Bonn — SC Hürth 30
Freitag	12. 6. 1987	SSF Bonn — WF Wuppertal II
Dienstag	16. 6. 1987	SSF Bonn — SV Post Köln



Kreis- und Stadtmeisterschaften 1986

Die Kreis- und Stadtmeisterschaften 1986 fanden bei einem leider etwas niedrigen Wasserstand, aber strahlendem Spätsommerwetter, auf der Sieg statt. Auch in diesem Jahr war ein Teil unserer aktiven Kanuten dabei. Neben den „alten Hasen“ gingen auch erstmals unsere „Einjährigen“ an den Start, und mit Respekt gesagt: „Sie schlugen sich tapfer.“ Wenn es auch keine ersten Plätze regnete, so erzielten unsere Sportler doch beachtliche Ergebnisse.

Kreismeister wurden:

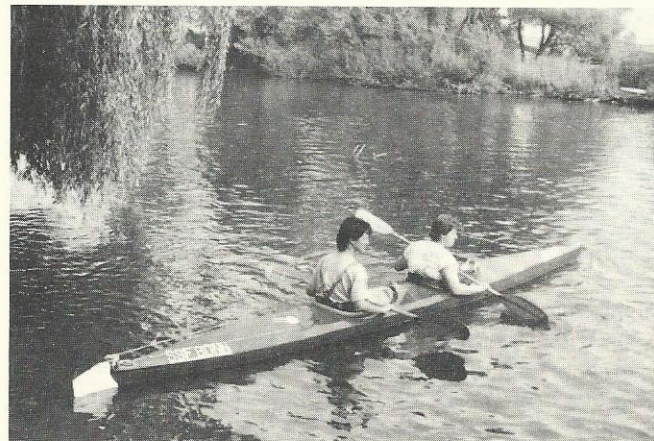
Im Rennen K II Senioren — Hubert Schrick/Walter Düren
 Im Rennen K I Senioren — Hubert Schrick
 Im Wanderfahrerderby Damen — Edith Düren
 Im Rennen C VII die Mannschaft der SSF mit Engels, Möller, Jackes, R. Landsberg, B. Landsberg, Minder, Dittmer

Den Titel des Stadtmeisters errangen:

Im Rennen K I Junioren Mannsch. — Engels, Minder, Jackes
 Im Rennen K I weibl. Jugend — Birgit Landsberg
 Im Rennen K I männl. Schüler — Kristian Schuch
 Im Rennen K I Junioren — Stefan Engels
 Im Rennen K II weibl. Jugend — B. Landsberg, B. Ziegler
 Im Rennen K II Jugend Mixed — O. Dittmer, B. Landsberg
 Im Rennen K I Schüler Mannsch. — Weier, Bach, Schuch
 Im Rennen K II Schüler — M. Weier, K. Schuch
 Im Wanderfahrerderby Herren — Rainer Knipp

Daneben gab es noch etliche 2. und 3. Plätze, und in der Gesamtwertung belegte die Mannschaft der Kanu-Abteilung hinter den leistungsstarken Rennsportvereinen den 5. Platz.

E. Landsberg



Konzentration im K II, noch wenige Sekunden bis zum Start



Große Freude bei der Mannschaft des Siebener-Canadiers, als die Ergebnisliste vorliegt: Hurra! Wir sind Kreismeister.

— Qualität spricht für sich selbst —

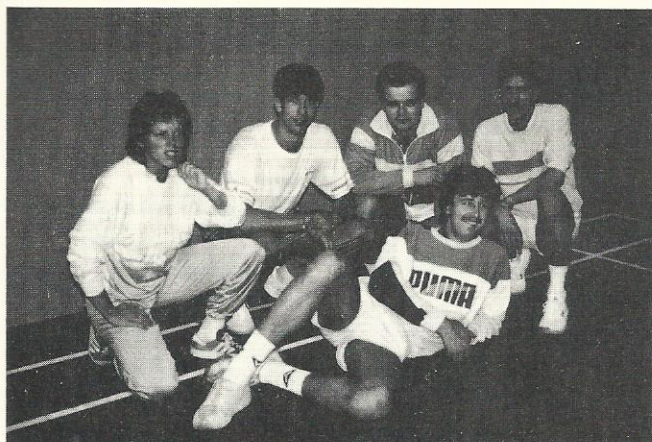
Fleischwaren

Brühl

Seit 1933

Inhaber R. Krechel

5300 BONN · Kölnstraße 26, Ecke Stiftsplatz · Ruf 63 59 08



Unsere II. Mannschaft (Verbandsklasse Süd II), Gisela Reuschenbach, Werner Zimmermann, Lars Atorf, Martin Zimmermann; liegend: Uwe Kreuzer (Melanie Friedrich fehlt auf dem Foto), kann sich aufgrund der guten Ergebnisse in der Hinrunde berechnete Hoffnung auf den Aufstieg in die Landesliga machen. Tatkräftige Unterstützung erhielten sie durch unseren Abteilungsleiter Rolf Walbrück und Otmar Schneider.

Ford schiffmann

... mit uns fahren Sie besser

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
Finanzierung und Leasing
Karosseriefachbetrieb
Modernster Kundendienst

- RS-Teileprogramm
- gut sortiertes Ersatzteillager
- Leihwagen
- TÜV-Abnahme
- Motorrad-Shop

Immer für Sie am



Bernhard Schiffmann oHG
Kölnstraße 333 · 5300 Bonn 1
Telefon (02 28) 67 00 66



Skiwandern im Engadin

Termin: 21. Februar bis 7. März 1987

Standquartier in Samedan

Der Oberengadiner Ferienort Samedan ist in der Nähe von Pontresina und St. Moritz gelegen. Ein idealer Ausgangspunkt für den Skilanglauf. Insgesamt laden 120 km gepflegte Loipen ein, die wunderschöne Landschaft zu genießen.

Programm: Täglich geführte Skiwanderungen auf den Loipen von Samedan, Pontresina und St. Moritz sowie auf der Engadiner Ski-Marathonstrecke von Maloja nach Zuoz. Tagesstrecken 25 bis 30 km.

Unterkunft in Ferienwohnung, Hotel oder Privatquartier. Für Verpflegung und Unterkunft sorgt jeder Teilnehmer selbst. Ein Unterkunftsverzeichnis sowie weitere Informationen gehen den Interessenten nach Anmeldung unaufgefordert zu.

Die Anreise erfolgt mit der Bundesbahn.

Wer an dieser Ferienwanderung interessiert ist, wende sich baldmöglichst an Richard Röder, Nordstr. 19, 5300 Bonn 1, Tel. 65 28 48. Max. 18 Teilnehmer.



Vorläufige Turnier-Termine und Veranstaltungen 1987

Datum	Ort	Uhrzeit	Startklassen
7. 2.	Tannenbusch Gymnasium Hirschberger Straße 3	15.00	Landesmeisterschaft Sen-B/I
8. 3.	Stadthalle Bad Godesberg	15.00	Lateinformation Regionalliga West
30. 4.	Konrad-Adenauer-Haus Union-Säle	20.00	10-Tänze-Einladungsturnier (3. Maiball)
13. 6.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	Sen. C/I C-St C-Lat
14. 6.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00 15.30 17.00	B-St B-Lat Sen. S/II
21. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	15.00 16.30 18.00	Sen. A/II B-Lat Sen. S/I
22. 11.	Gesamtschule Beuel-Ost	14.00 15.30 17.00	A-St A-Lat Sen. A/I



Einladung zum Jahresabschluß 1986

Am 19. 12. 1986 um 21.00 Uhr findet in der Turnhalle St. Augustin, Arnold-Janssen-Straße, die Feier der Tanzsportabteilung zum Jahresausklang statt, zu der die Abteilungsleitung recht herzlich einlädt.

Je Person wird ein Unkostenbeitrag von 6,00 DM erhoben. Anmeldungen werden bis zum 15. 12. 1986 bei unserem Abteilungsleiter Herrn Schäfer, Domhofstraße 29, 5300 Bonn 2, Telefon 34 25 14, entgegengenommen.

Die Abteilungsleitung wünscht schon jetzt allen Mitgliedern und der gesamten SSF-Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.



AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN

Gute Ergebnisse

bei Landesmeisterschaften der Sen-S/I, Sen-S/II, Jun B-St, B-Lat und A-Lateinklasse

Bei der Senioren S/I Landesmeisterschaft in Düsseldorf belegten Armin und Ute Walendzik in der Endrunde den sechsten Platz. Heinz Gerd und Ingrid Blümel wurden Achte (Semifinale). Bei der Senioren S/II Landesmeisterschaft in Moers wurden Dieter und Gisela Gentzsch Vierte, gefolgt von Klaus und Edda Lesch.

Thomas Körfggen und Karin Bathelt wurden Vizelandesmeister in der B-Lateinklasse. Ebenfalls Vizemeister wurden die Geschwister Oliver und Patricia Kiehne in der Jun C-Standardklasse. Bei der Landesmeisterschaft in der A-Lateinklasse belegten Peter Kunze und Maren Rübenach den siebten Platz (Semifinale).

Aufstiege

Gerd und Gertrud Schmitz
am 1. 9. nach Sen-A/II

Martin Schurz und Petra Wardenbach
— am 13. 9. in Duisburg
nach Jun-A Latein
— am 28. 9. in Gelsenkirchen
nach Jun-B Standard
— am 5. 10. in St. Augustin
nach Jun-A Standard

Horst und Marlene Koopmann
am 20. 9. in Bonn nach Sen-B/I

Oliver und Patricia Kiehne
am 28. 9. in Gelsenkirchen
nach Jun-B Standard

Thomas Körfggen und Karin Bathelt
am 29. 9. in Köln nach A-Latein

Peter Dietrich und Andrea Königs
am 29. 9. in Köln nach A-Latein

Dr. Josef und Inge Jessenberger
am 26. 10. in Frechen-Habbelrath
nach Sen-C/I

Wir gratulieren allen aufgestiegenen Paaren und wünschen für die nächste Klasse recht viel Erfolg.

Letzte Meldungen vor Redaktionsschluß

Martin Trimborn und Sandra Offen wurden in Köln Bezirksmeister in der D-Lateinklasse.

Ebenfalls in Köln wurden Martin Weber und Angela Disselbeck Bezirksmeister in der C-Lateinklasse.

Ihre Konkurrenten Norbert Frieling und Martina Radtke wurden bei dieser Bezirksmeisterschaft der C-Klasse Dritte.



Jugendpaar der Tanzsportabteilung in bestechender Form



Martin Schurz 16 Jahre, Petra Wardenbach 18 Jahre

Martin Schurz und Petra Wardenbach stiegen innerhalb von vier Wochen in die A-Klasse in Standard und Latein auf. Die A-Klasse ist bei der Jugend die höchste Klasse (Bundesliga der Tänzer). Sie wurden aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen vom Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen in den Landeskader und vom Deutschen Tanzsportverband in den Bundesjugendkader berufen.

Nachstehend die Plazierungen des Paares ab 13. September:

13. September in Duisburg

14.30 Uhr Junioren C-St	Ergebnis: 2. Platz
19.30 Uhr Junioren B-Lat	Ergebnis: 1. Platz (Aufstieg nach A-Lat)
20.00 Uhr Junioren A-Lat	Ergebnis: 1. Platz

14. September in Duisburg

10.30 Uhr Junioren C-St	Ergebnis: 1. Platz
15.00 Uhr Junioren B-St	Ergebnis: 1. Platz (Teilnahme durch Sieg in der C-Klasse)
17.00 Uhr Junioren A-Lat	Ergebnis: 1. Platz

28. September in Gelsenkirchen

Landesmeisterschaft Junioren C-St	Ergebnis: 1. Platz — Landesmeister und Aufstieg nach Junioren B-St)
--------------------------------------	---

5. Oktober in St. Augustin

Landesmeisterschaft Junioren B-St	Ergebnis: 2. Platz — Vizelandesmeister und Aufstieg nach Junioren A-St
--------------------------------------	--

11. Oktober in Köln

Landesmeisterschaft Junioren A-St	Ergebnis: 3. Platz — Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft
--------------------------------------	--

18. Oktober in Duisburg

Junioren A-St	Ergebnis: 1. Platz
---------------	--------------------

25. Oktober in Düsseldorf

Deutsche Meisterschaft Junioren A-St	Ergebnis: 12. Platz bei 24 gestarteten Paaren
---	---

Rheinischer Landwirtschafts-Verlag GmbH

Druckerei

Zeitschriften
Broschüren, Plakate
Formularsätze und -blocks
Geschäfts- und
Privatdrucksachen
Tel. (02 28) 63 69 16
Stiftsgasse 11
5300 Bonn 1

Buchbinderei

Kunst- und
Sortimentsbuchbinderei
Lederarbeiten
Goldprägungen jeder Art
Sonderanfertigungen
Tel. (02 28) 63 70 39
Stiftsgasse 1—5
5300 Bonn 1



8. Siebengebirgspokal am 5. Oktober 1986

Am Sonntag, dem 5. 10. 1986, gegen 8.00 Uhr, trafen sich die Mitglieder der Karateabteilung in der Sporthalle des Sportpark Nord, um die letzten Vorbereitungen zu dem Karateturnier zu treffen.

Etwa 190 Karatesportler aus ganz Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz hatten sich angemeldet, um an diesem Turnier, das zu den größten in Nordrhein-Westfalen zählt, teilzunehmen. Gegen 11.00 Uhr war es dann endlich soweit. Karl-Heinz Boos, Abteilungsleiter der Karateabteilung sowie Vorstandsmitglied des Nordrhein-Westfälischen Karateverbandes, begrüßte alle anwesenden Sportler und Kampfrichter und eröffnete das Turnier.

Nun zeigten die Karatesportler ihr Können in den Disziplinen Kata (Kampf gegen einen imaginären Gegner) und Kumite (Freikampf, „Kampf Mann gegen Mann“).

Aufgrund einer hervorragenden Organisation der Abteilungsleitung in den Tagen vor der Veranstaltung konnten die Vorkämpfe bereits gegen 15.00 Uhr beendet werden.

Um einen größeren Leerlauf zu vermeiden, die Finalkämpfe waren für 18.00 Uhr angesetzt, wurden die Endkämpfe auf 16.00 Uhr vorverlegt.

Die Zuschauer konnten sich während der Finalkämpfe von dem hohen Niveau der Veranstaltung überzeugen. Spannende Kämpfe, exzellente Techniken und auf der anderen Seite nur geringe und kaum erwähnenswerte Verletzungen einzelner Sportler unterstreichen dies.

Den Höhepunkt des Tages stellte der Finalkampf in der Oberstufe, Kumite Herren, zwischen Dieter Herminghaus aus Bad Godesberg und Christian Hammes, dem Pokalverteidiger aus Ennepetal, dar. Obwohl der Bad Godesberger bis kurz vor Schluß noch führte, konnte sich der Ennepetaler doch noch durchsetzen.

Diesen Finalkämpfen wohnte auch SSF-Vorsitzender Herr Werner Schemuth bei, der sich bereit erklärte, die Siegerehrungen durchzuführen. Auch er war von dem Turnier sehr begeistert.

Die Abteilungsleitung möchte sich an dieser Stelle noch einmal für den großen Einsatz der freiwilligen Helfer bedanken.

Hermann Snijders

Nun noch einige Eindrücke von diesem Turnier:



Endkampf zwischen Christian Hammes und Dieter Herminghaus



Auch die Damen zeigen großen Einsatz (Sprungtechnik in der Kata).

Germania Rölsch

Freundschaft auf echt Kölsch.




Sieg-Rheinische
Germania-Brauerei AG
Hersel/Wissen

Spitzenqualität

Das Sportangebot des Klubs



Schwimmen

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 — 8.00
	auf den Bahnen	9.00 — 11.00
	1 — 3	12.00 — 21.30
	samstags	8.00 — 12.00
	sonntags	8.00 — 12.00
	feiertags	8.00 — 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:

Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

Kleinkinderschwimmen

Leiterin: Hedi Schlitzer

Trainings-	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
zeiten:	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Monika Warnusz, Telefon 67 17 65
oder
im Frankenbad montags und donnerstags
(Lehrschwimmbecken)



Wasserball

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Josef Schwarz, Telefon: 0 22 55 / 22 17 p.
Odendorfer Weg 9b,
5350 Euskirchen-Palmersheim
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41 / 31 23 30

Trainings- dienstags und donnerstags 19.15 — 22.00
zeiten: samstags 17.00 — 18.00



Sporttauchen

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Bruno Bergmann, Telefon 67 56 53 (ab 19 Uhr)
Dagmar Wekel, Telefon 43 03 23

Trainings- montags und donnerstags 20.15 — 21.30
zeiten: samstags (Jugend) 17.00 — 18.00



Kanufahren

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Edmund Landsberg, Telefon 64 09 21



Badminton

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1,
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäfts- Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 5300 Bonn 2,
stelle: Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Sprech- montags 18.30 — 19.30
stunden: freitags 20.00 — 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



Ski

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsan-
stalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 — 21.00

Jugend- mittwochs 18.00 — 19.00
Gymnastik:

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81



Volleyball

- Abteilungsleiter: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)
- Damen: Auskunft: Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07
- Herren: Auskunft: Karl-Heinz Röthgen, Telefon 77 31 13 (d)
(privat 44 15 51)
- Herren-Hobby-Volleyball: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1
Trainingszeit: donnerstags 20.00 — 22.00
- Hobby-Volleyball (Mixed): Trainingszeit: Freitag, 18.00 bis 22.00 Uhr, TH der Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn 1.
Samstag, 14.30 bis 17.00 Uhr, TH im Sportpark Pennenfeld.
Auskunft: Peter Schönrock, Telefon 66 02 62
Winfried Rothe, Telefon 66 31 32
- Volleyball-Kurse: Gunter Papp, Telefon 12 41 87



Tanzen

- Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14
- Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August-Bier-Straße 2
- dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



Karate

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule
August-Bier-Straße, Bonn-Kessenich
- Trainingszeiten: f. Anfänger montags, 17.00 — 18.30
f. Fortgeschrittene montags, 18.30 — 20.00
- Sportstätte: Theodor-Litt-Schule
Eduard-Otto-Straße, Bonn-Kessenich
- Trainingszeiten: f. Anfänger mittwochs 18.30 — 20.00
f. Fortgeschrittene mittwochs 20.00 — 22.00
- Auskunft: Karl-Heinz Boos
Telefon: dienstl. 682 45 21, privat 66 62 85



Budo

Judo / Jiu-Jitsu

- Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1,
Eduard-Otto-Straße 9
- Trainingszeit: montags — freitags 17.00 — 22.00
- Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



Moderner Fünfkampf

- Sportstätte: Sportpark Nord, 5300 Bonn 1, Kölnstr. 250
Poststadion, 5300 Bonn 1, Lievelingsweg
- Auskunft: Hans-Josef Gratzfeld, Telefon 67 53 81
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 43
- Trainer: Michael Scharf, Telefon 67 52 27



Breitensport

Frauengymnastik

- Sportstätte: Gottfried-Kinkel-Realschule, August-Bier-Straße 2, 5300 Bonn-Kessenich
- Trainingszeit: montags 20.00 — 22.00
mittwochs 20.00 — 22.00
- Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens

a) Leichtathletik

- Sportstätte: Sportplatz des Schulzentrums Tannenbusch,
Hirschberger Straße (Nähe Gustav-Heinemann-Haus)
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
dienstags und freitags ab 18.00 Uhr

b) Schwimmen

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: in den Monaten Mai bis September
sonntags 9.00 Uhr
- Auskunft: Frau Ziertmann, Telefon 66 92 86

Freizeit- und Seniorensport

- Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord
- Trainingszeit: dienstags Gymnastik 17.30 — 18.00
Schwimmen 18.00 — 19.00
freitags Schwimmen 18.30 — 19.30
Gymnastik 19.30 — 20.00
- Auskunft: während der Trainingszeiten



Karate-Anfänger-Lehrgang

11./12. Oktober 1986

Ein Erfolg!

Für das Wochenende nach dem SSF-Marktplatzfestival hatte die Karate-Abteilung zu einem **Anfänger-Lehrgang** eingeladen.

Zu diesem Lehrgang konnte der Vorsitzende der Karate-Abteilung, Karl-Heinz Boos, 19 Neulinge bzw. Neugierige begrüßen, die diese fernöstliche Kampfsportart kennenlernen wollten. An diesem Wochenende mit insgesamt drei Trainingseinheiten von je 2 Stunden sollte jeder Gelegenheit haben, Karate einmal ganz intensiv zu erfahren.

Karate (zu deutsch: Leere Hand) ist ein fernöstlicher Kampfsport, bei dem die Gliedmaßen des Körpers zu natürlichen Abwehrwaffen ausgebildet werden. Karate ist keineswegs — wie der japanische Name vermuten ließ — japanischen Ursprungs. Es entstand vielmehr vor etwa 2000 Jahren in China und wird in dieser ursprünglichen Form dort noch unter dem Namen „Kung Fu“ oder „Kempo“ geübt.

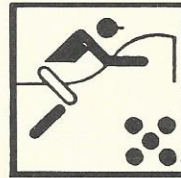
Nach Japan gelangte Karate etwa Anfang dieses Jahrhunderts über Okinawa und wurde dann allmählich zu seiner heutigen Form entwickelt. Karate gilt als die wirksamste und systematischste Selbstverteidigung. Eine besondere Bedeutung kommt dem Karate als Körperschule bei, da neben einer gleichmäßigen Entwicklung der gesamten Muskulatur eine überdurchschnittliche Gelenkigkeit und Reaktionsfähigkeit herangebildet wird.

Der Weg zur Erlangung dieser Fähigkeiten — das wurde wohl jedem bei dem Lehrgang deutlich — ist lang und steinig und verlangt Konzentration, Selbstüberwindung und Selbstkontrolle.

Alle Lehrgangsteilnehmer waren jedoch mit vollem Einsatz dabei, wenn auch manchmal Muskelkater die ersten Bewegungen am Beginn einer Trainingsstunde nicht immer eine Freude sein ließ.

Erfreulich ist, daß die Karate-Abteilung nach Abschluß dieses Lehrgangs 15 Neuaufnahmen verzeichnen konnte, die sich Mitte Dezember ihrer ersten Gürtelprüfung unterziehen werden.

khh



Scharf und Meidow erfolgreich

Mit einer Überraschung aus nationaler Sicht endeten die Weltmeisterschaften der Modernen Fünfkämpfer in Montecatini/Italien. Bester Deutscher wurde unser Fünfkampf-Trainer Michael Scharf auf einem sehr guten 13. Rang und ließ damit viele Athleten der Weltspitze und der nationalen deutschen Spitze hinter sich.

Der Auftakt beim Reiten gelang Michael Scharf (24) mit 1036 Punkten sehr gut. 864 Punkte in einem hochklassigen Fechtfeld bestätigten Michaels technisches Können. Mit 3:32 min über 300 m Kraul war er so schnell wie noch nie in seinem Leben. Das Schießen, das für die meisten deutschen Fünfkämpfer Schlüsselposition einnimmt, absolvierte Michael mit 192 Ringen, was wieder einmal seine Nervenstärke bewies. Für die letzte Disziplin, den 4000 m Geländelauf, benötigte Scharf nur 13:20 min, so daß er einen hervorragenden Gesamteindruck hinterließ.

In der Mannschaftswertung belegte man einen 10. Platz. Einen Platz in den Medaillenrängen verschenkte man direkt in der ersten Disziplin, dem Reiten, das von einem deutschen Teilnehmer mit 0 Punkten abgeschlossen wurde.

Für Michael Scharf war dieser Wettkampf krönender Abschluß einer überaus erfolgreichen Saison.

Mit einem hervorragenden 8. Platz bei der Militär-WM in Stockholm zeigte Michael Meidow, Moderner Fünfkämpfer unseres Vereins, daß er sich nach seiner monatelangen Ellenbogenverletzung wieder voll rehabilitiert hat.

Der 21jährige Meidow, zur Zeit Soldat bei der Sportfördergruppe der Modernen Fünfkämpfer in Warendorf, lag nach 3 Disziplinen sogar auf Medaillenkurs. 1060 Punkte beim Reiten, eine neue Bestzeit über 300 m Kraul (3:24 min auf der 50-m-Bahn) und 910 Pkt. im Fechten ließen für den als zuverlässigen Schützen bekannten Michael doch Hoffnung auf einen Medaillenplatz aufkommen. Beim Duell-Schießen zeigte Meidow jedoch auch Nerven und verließ mit für ihn mittelmäßigen 186 Ringen den Schießstand. Durch eine gute Laufzeit im abschließenden Geländelauf konnte er sich noch auf den 8. Platz verbessern. Michael Meidow trug mit seiner Leistung sicherlich auch erheblich zu dem 4. Platz in der Mannschaftswertung bei.

K. Weule

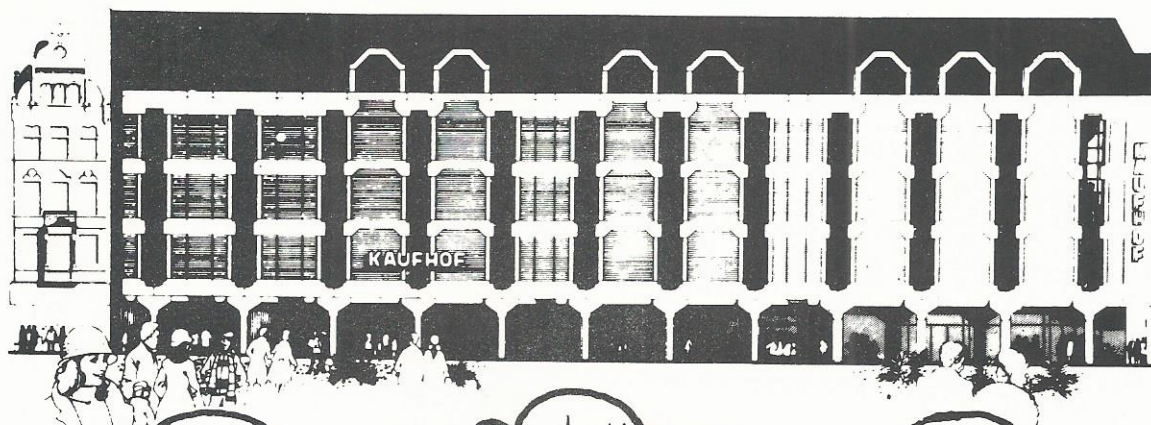


*Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Förderern
wünschen wir ein recht frohes Weihnachtsfest
und ein Gutes Neues Jahr 1987.*

*Für die im Jahre 1986 gezeigte Treue und gewährte Unterstützung
möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken.*

*Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Der Vorstand*

Der KAUFhof und das schönere Bonn.



NEU!

Ein ganzes Haus voll
SPORTARTIKEL!
Wintersportmode noch nie so groß
Jetzt im Mauricius-Haus
gleich nebenan

Freu Dich auf
KAUFhof

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F

Bayerische Motoren Werke AG
Niederlassung Bonn Telefon 6 07 — 0
Vorgebirgsstraße 94—98

